

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 126.

Mittwoch den 1. Juni

1881.

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Stand am 1. Mai 1881.

	Personen.	Summa.
Neu versichert in 1881	1058.	Mk. 8,250,400.
Ueberhaupt versichert bis Ende April 56,510.	"	383,190,000.
Gestorben in 1881	354.	1,849,300.

Dividende 1881: 39 Prozent.

Die Haupt-Agentur der Bank:

Eduard Krah, Wiesbaden.

44

Conservative Vereinigung 12864

für den Regierungsbezirk Wiesbaden.

Freitag den 3. Juni c. Abends 8 Uhr: Versammlung
im Dajsch'schen Saale, Wilhelmstraße.

Vortrag des Herrn Gymnasial-Directors Spangenberg:
„Nationale Erziehungsaufgabe der Schule“.

Gäste können eingeführt werden. Der Vorstand.

Chinesische Theehandlung

A. Schönstadt, 12818

1 kleine Burgstraße, Wiesbaden, kleine Burgstraße 1,
Specialität von 22 Varietäten chinesischen Thee

in besonders sauberer und zweckmäßiger Verpackung von 1,
1/2, 1/4 und 1/8 Pfund- und 60 Gramm-Packeten und in 2,
1, 1/2 und 1/4 Pfund nach chinesischem Geschmack ausgestatteten
Blechbüchsen; feines Aroma und vorzüglicher Geschmack.

Congo (Original) von Mark 2,50 per Pfd. an,

Souchong (Original) " " 2,50 " " "

fein Congo-Souchong

Melange No. 6 à " 3,50 " " "

extrafein Congo-Souchong

Melange No. 7 à " 5,— " " "

Breakfast-Thee (Früh-

stücksthee) in feiner Special-

mischung No. 12 à " 4,50 " " "

Pecco-Souchong von " 4,— " " "

extrafein superieur Pecco-

Souchong reich mit Blüthen à Mark 9 u. 10 per Pfd.

Albert Brunn, Adelhaidstraße 41,

empfiehlt für Magenleidende, Blutarme, Reconvalescenten u.
Fleischsaft à Flasche Mk. 0.70, Malzertract-Präparate
à Flasche Mk. 1.20—1.50. Die Präparate sind von einer
Commission des Ärztlichen Vereins dahier geprüft und gut
befunden worden. 11816

Schuhwaaren-Ausverkauf

wegen Geschäfts-Verlegung bei
12873

W. Ernst, Mehrgasse 19.

Bei Carl Geibel in Leipzig ist soeben erschienen:

Glückseligkeitslehre

für das

physische Leben des Menschen.

Ein diätetischer Führer durch das Leben.

Von Dr. Ph. Carl Hartmann,

Professor der Medizin an der Universität zu Wien.

Zwölfte, gänzlich umgearbeitete und vermehrte Auflage

von Dr. M. Schreiber,

Director der orthopädischen Anstalt zu Leipzig.

Ein starker Band gr. Octav, Velinpap. in Umschlag geh. 1881. 3 Mk.

In Leinwandband mit Goldtitel 4 Mk. 20 Pf.

Die Kernwahrheiten eines naturgetreuen, zu körperlich-geistiger Gesundheit und Frische führenden Lebens sind nirgends in ein schöneres und anschaulicheres Spiegelbild zusammengestellt worden, als in diesem Werke, das aus der Feder des als Arzt, Mensch und Lebensphilosoph gleich hochgeschätzten Verfassers hervorging. Es enthält im wahren Sinne die Kunst, das Leben zu benutzen und dabei Gesundheit, Schönheit, Körper- und Geistesfrische bis in die späteren Lebensjahre zu erhalten und zu vervollkommen.

Folgende gedrängte Uebersicht des Inhaltes möge von der Reichhaltigkeit des Buches Zeugnis geben:

Die natürliche Bestimmung des Menschen. — Vom Einflusse der Cultur auf die Glückseligkeit. — Von der natürlichen Lebensart des Menschen. — Naturgemäße Befriedigung der thierischen Bedürfnisse und Triebe. — Vom Genuße der Wärme und der Luft. — Die Wohnung des Menschen. — Von den freiwilligen Bewegungen. — Die Kleidung und ihre verschiedenen Einwirkungen. — Pflege der Haut, Haare und Nägel. — Bäder und Waschungen. — Vom Lager und Schlafen. — Vom Genuße der Nahrung. — Von den Ausleerungen. — Von den geschlechtlichen Verhältnissen. — Pollution und Menstruation. — Kinderlose Ehen. — Mittel in der Ehe glücklich zu leben. — Naturgemäßes Verhalten während der Schwangerschaft. — Verhalten während der Niederkunft und im Wochenbette. — Pflege des Säuglings. — Naturgemäße Ausbildung der geistigen Anlagen. — Tabakrauchen und Schnupfen. — Ausbildung des Gedächtnisses. — Vom Studiren und Nachdenken. — Beherrschung der Leidenschaften. — Von der naturgemäßen Erziehung. — Von den natürlichen Anlagen zu Krankheiten.

Vorräthig in **Edmund Rodrian's**

314 Hofbuchhandlung — Langgasse 27.

Evangel. Kirchen-Gesangverein.

Heute Abend 8 Uhr: Probe.

120

Mittwoch den 1. Juni Nachmittags 4 Uhr soll im Rathhause, Markstraße 5, eine Partie alter Zeitungen u. öffentlich versteigert werden und zwar gegen Baarzahlung Wiesbaden, 30. Mai 1881. **Die Bürgermeisterei.**

Bekanntmachung.

Donnerstag den 2. Juni d. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, wollen die Erben der verstorbenen Frau von **Ziegessar Wwe.**, Taunusstraße 32, die zu dem Nachlasse derselben gehörigen Moblien, bestehend aus Betten, Schränken, Kommoden, 1 Secretär, Waschtischen, Tischen, Nachttischen aus massivem Kirschbaumholz, Silbergeräthen, 1 antiken, goldenen, eifelierten Tabatiere mit Diamanten, 1 Standuhr, Spiegel, Bildern, Weißzeug, Vorhängen, 1 Kucheneinrichtung u. s. w., gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, 31. Mai 1881. Im Auftrage:
12885 Spiz. Bürgermeisterei-Secretär.

Notizen.

Heute Mittwoch den 1. Juni, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung von soliden, gut erhaltenen Moblien und Betten, in dem Hause Taunusstraße 39. (S. heut. Bl.)

Vormittags 9 1/2 Uhr: Versteigerung von Mobiliargegenständen, Herren- und Damenkleidern u., in dem Hause Welltrichstraße 21. (S. heut. Bl.)

Mittags 12 Uhr: Termin zur Einreichung von Offerten auf die Uebernahme des Wirtschaftsbetriebes in dem neubauten Restaurationsgebäude auf dem Neroberg, bei dem Herrn Oberbürgermeister Banz. (S. Tagbl. 116.)

Cigarrenhandlung von A. Schönstadt,

1 H. Burgstraße, Wiesbaden, H. Burgstraße 1, empfiehlt sein reich sortirtes Lager **feiner Bremer und Hamburger Cigarren** von Mark 5,— an per 100 Stück, **feiner Havana-Cigarren** von Mark 12,— an per 100 Stück in Packungen in Kistchen von 25 Stück ab, sowie große Auswahl **deutscher, französischer, türkischer, russischer und afrikanischer Cigaretten** in jeder Preislage. 12817

Cigarren- & Tabak-Lager

von E. Textor, 1 Mühlgasse 1.

Neu eingetroffen eine Partie ausgezeichnete **Holländer Cigarren** per Stück 6 Pf., sowie eine **Collection guter Cigarren** zu 3, 3 1/2, 4 und 5 Pf.

Feinschmeckern empfehle ganz besonders **El Duelo** zu 6 Pf. und **La Palma** zu 8 Pf. Diese Marken sind von lieblichem, angenehmem Geschmack und feinem Aroma.

Mein **Cigaretten-Lager** in allen Sorten halte bestens empfohlen.

Gleichzeitig mache auf die Fabrikate der Kaiserl. **Tabak-Manufactur zu Straßburg** aufmerksam. 12842

La Emmenthaler, de Brie, Neufchateler Spunden-Käse, Caprera- und Kräuter-Käse empfiehlt stets frisch

Aug. Schmitt,

12813 Metzgergasse 25.

Neue ital. Kartoffeln

per Pfd. 20 Pfg.

12836

empfehlen

J. C. Kelper, Kirchgasse 44.

Für **Vögel- und Aquarienbesitzer** empfehle **frische Ameisencier**. Aug. Schmitt, Metzgergasse 25. 12857

Kleider- und Küchenschränke, polirte und lackirte Kommoden zu verkaufen Saalgasse 16. 12854

Alle Arten **Maschinennähereien** werden angenommen und billigt besorgt. Näheres Expedition. 12852

Ein schönes **Kind** (Mädchen) wird verschenkt. Näh. Exp.

Familien-Nachrichten.

Codes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser innigstgeliebtes Kind, **Willi**, im Alter von 15 Monaten am 30. Mai Morgens 5 Uhr nach kurzem Leiden sanft entschlafen ist.

Karl Dern.

12813

Marie Dern, geb. Schäfer.

Katholischer Lehrlings-Verein.

Zur Theilnahme an der heute Nachmittag 3 Uhr vom Sterbehause aus (Steingasse 25) stattfindenden Beerdigung unseres Vereinsmitgliedes **Adolph Sehr** werden die Mitglieder ergebenst eingeladen und um vollzähliges Erscheinen gebeten. **Der Vorstand.** 158

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß am Samstag Mittag unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, **Karl Gros**, auf dem Bahnhof verunglückt und plötzlich verschieden ist. Die Beerdigung findet heute Mittwoch Nachmittags 4 Uhr vom Leichenhause aus statt. 12862

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: **Chr. Gros.**



Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten hiermit die schmerzliche Mittheilung, daß es Gott gefallen hat, meine liebe Frau nach fast dreijährigen, mit beispielloser Geduld ertragenen Leiden zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet heute **Mittwoch** Abends 6 Uhr von der Wohnung, Adlerstraße 53, aus statt.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Der trauernde Gatte:

12846

Michel Hartmann.

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine reinliche Frau sucht Monatstelle, am liebsten bei Fremden. Näheres Mauritiusplatz 3 im Hinterhaus. 12848

Ein empf. Mädchen, das bürgerlich kochen kann, sucht Stelle zum Alleinbedienen. N. Frankfurterstraße 14, Bel-Etage. 12909

Zwei Stubenmädchen, verfeert im Nähen, Bügeln und Serviren, suchen Stelle durch Frau **Dörner**, Metzgergasse 21. 12865

Ein **reinliches, einfaches Mädchen** aus Thüringen, 24 Jahre alt, welches im Kochen, sowie in allen Hausarbeiten bewandert ist und tüchtig waschen kann, sucht Stelle. Näh. Metzgergasse 21, 2. Stiegen hoch. 12866

Ein junges, williges Mädchen vom Lande sucht sofort Stelle. Näh. bei Grün, Kirchgasse 30. 12855

Ein **Mädchen mit guten Zeugnissen** sucht Stelle für **Küchen- und Hausarbeit**. Näheres Metzgergasse 37 im Spejereiladen. 12841

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als feineres Zimmermädchen, am liebsten bei einer Herrschaft. Näheres Hochstraße No. 20 im Laden. 12856

Ein anständiges Mädchen, welches hier noch nicht gebient hat, nähen und bügeln kann, sowie alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle bei erwachsenen Kindern oder als Mädchen allein. Näh. Friedrichstraße 10, Mittelbau, rechts, eine St. h. 12739

Ein gebildetes Fräulein von guter Familie, musikalisch, sucht Stellung bei einer fränkischen Dame oder bei größeren Kindern; dieselbe würde auch mit in's Ausland gehen. Näheres Adolfsallee 12, Parterre. 12875

Eine zuverlässige **Bonne**, welche perfekt französisch spricht und beste Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle. Näheres **Häfnergasse 5, 2 St.** 12902

Ein braves Mädchen, das gutbürgerl. kochen und alle Arbeit verrichten kann, sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 5, 2 St. 12902

Ein gew. Zimmermädchen und ein nettes Mädchen zu Kindern suchen Stelle. Näh. Häfnergasse 5, 2 St. 12902

Ein anständiges Mädchen sucht in einem feineren Hause Stelle als Zimmer- oder Hausmädchen. Näheres Morisstraße 32, Hinterh., 2 Tr. 12905

Ein Mädchen mit sehr gutem Zeugnis sucht Stelle auf gleich als solches allein oder als Hausmädchen. Näh. Wellstraße 19, Dachlogis. 12894

Ein gewandtes Hausmädchen, welches gut nähen, bügeln und serviren kann und 4 Jahre bei der letzten Herrschaft war, sucht Stelle durch **Ritter, Webergasse 15.** 12901

Ein gut empfohlenes Mädchen, das Kleider machen, bügeln und serviren kann und nicht auf hohes Salair sieht, sowie ein Kindermädchen mit langjährigen Zeugnissen suchen Stelle durch Frau **Herrmann, Marktstraße 29.** 12888

Eine **bürgerliche Köchin** mit guten Zeugnissen wünscht Stelle auf gleich Näh. Michelsberg 8, 1 St. 12893

Mehrere gute Herrschaftsköchinnen und feinsbürgerliche Köchinnen suchen Stelle durch das Bureau „Germania“. 12902

Mehrere perfekte und angehende Kammerjungfern suchen Stelle durch **Ritter, Webergasse 15.** 12901

Ein **anständiger, gefeilter Mann**, welcher ganz mit der Krankenpflege vertraut ist, wünscht die Pflege und Bedienung eines leidenden Herrn zu übernehmen. Näheres **Michelsberg 8, eine Treppe hoch.** 12899

Ein zuverlässiger **Herrschaftsfutscher** sucht wegen plötzlichen Todesfalls seines Herrn anderweitige Stelle. Näheres bei dem Portier im „Bären“. 12891

Personen, die gesucht werden:

Eine **Kleidermacherin für dauernd gesucht** Pirschgraben 23. 12880

Eine ordentliche Person wird des Mittags zum Spülen gesucht Friedrichstraße 37, 1 Stiege rechts. 12811

Klostermühle wird ein braves Mädchen, das melken kann und Feldarbeit versteht, gesucht. 12820

Ein gefeilter, gut empfohlenes Kindermädchen, in Hausarbeit erfahren, wird gesucht. Eintritt gleich oder binnen 14 Tagen. Näh. Ecke der Weber- und Spiegelgasse 2, 1 Tr. h. 12823

Ein tüchtiges, in Küche und Hausarbeit erfahrenes Mädchen gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres Oranienstraße No. 29, 1 Treppe hoch. 12847

Ein zuverlässiges Kindermädchen von außerhalb mit guten Zeugnissen wird zum baldigen Eintritt gesucht Dohheimerstraße 33, 1. Etage. 12826

Ein Mädchen, welches feinsbürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näheres **Weilstraße 18, 1. Etage.** 12868

Gesucht ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen für Küchen- und Hausarbeit. Näheres im „weißen Lamm“, am Markt. 12878

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches gut kochen kann und häusliche Arbeit versteht, wird gegen guten Lohn zum sofortigen Eintritt gesucht Kapellenstraße 2, 2 Treppen. 12892

Ein junges Mädchen von 14–15 Jahren für Nachmittags gesucht Walramstraße 25a im 2. Stock. 12812

Gesucht ein solides Mädchen nach auswärts. Näheres kleine Schwalbacherstraße 9, Part. 12904

Gesucht ein Fräulein zur Stütze der Hausfrau, Restaurationsköchinnen, eine gute Köchin nach Freiburg, ein Portier mit Sprachkenntnissen, mehrere Kellner, Zimmer- und Küchenmädchen für Hotels d. d. Bur. „Germania“, Häfnerg. 5.

Gesucht 4–6 Dienstmädchen mit guten Zeugnissen, sowie 2 Landmädchen durch **A. Eichhorn, Michelsberg 8.** 12893

Ein Mädchen während des Tages zu Kindern gesucht Kirchgasse 38. 12850

Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird gesucht große Burgstraße 2a. 12886

Gesucht sofort eine **Kaffee-Köchin**, eine perfekte Köchin für ein Privathotel, 2 gebiegene, feine Kellnerinnen und Küchenmädchen gegen hohen Lohn durch **Ritter, Webergasse 15.** 12901

Gesucht ein **feineres Kindermädchen** Mauergasse 21, zwei Treppen hoch. 12900

Gesucht 2 feinere **Stubenmädchen**, mehrere Mädchen als solche allein, 1 Kindermädchen, 2 Küchenmädchen (20 Mark Lohn per Monat), 2 Kellnerinnen und 1 deutsche Bonne durch **Herrmann's Bureau, Marktstraße 29.** 12887

Ein ordentliches, braves Kindermädchen **sofort gesucht.** Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Webergasse 16, 1 St. 12896

Lehrling gesucht.

M. Frorath, Eisenwaarenhandlung.

Ein **Lehrling** gesucht bei **Habermeyer, Friseur.** 12828

Gesucht ein tüchtiger **Spengler**, auch in Installation selbstständig. Näh. Exped. 12837

Gesucht sofort ein junger Koch und ein junger Kellner durch Frau **Dörner, Metzgergasse 21.** 12865

Ein j. Hausbursche ges. durch **Ritter, Webergasse 15.** 12901

Ein junger Mann zum Beitragen von Geschäftsbüchern wird sofort gesucht. Näheres Expedition. 12908

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Für eine **junge Schwedin** wird freundliche Aufnahme in einer gebildeten, protestantischen Familie als Mitglied gesucht zur ferneren Uebung im Deutschen. Wünschenswerth einige Damen gleichen Alters in der Familie. Offerten unter F. G. im Hotel „Zu den vier Jahreszeiten“ abzugeben. 12810

Drei unmöblierte Zimmer auf 1. October von zwei älteren Damen gesucht. Offerten unter **H. W. 12 in der Exped. d. Bl. abzugeben.** 12845

Angebote:

Bleichstraße 35, 1 St., ein möbliertes Zimmer für 14 M. per Monat zu haben. Anzusehen von 8 bis 3 Uhr. 12716

Ein möbl. Zimmer zu verm. Wörthstraße 16, 1 Tr. h. 12831

Ein großes Zimmer, gesunder Lage, ist mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näheres Expedition. 12852

In meinem Hause Ecke der Kirchgasse und Michelsberg ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. C. Koch. 12835

Ein einfach möbliertes Zimmerchen an ein anständiges Mädchen zu vermieten Ellenbogengasse 10. 12851

Schneider

können **practischen Sitzplatz** nebst Kost und Logis erhalten kleine Schwalbacherstraße 4 eine Stiege hoch. 12797

1 Arbeiter findet Kost u. Logis Faulbrunnensstr. 8, 1 St. r. 12839

Arbeiter erhalten billige Schlafstelle Kirchhofgasse 6. 12827

(Fortsetzung in der Beilage.)

E. Berolzheimer & Cie., Bankgeschäft, Frankfurt am Main,

empfehlen sich zum An- und Verkauf von Staatspapieren, Prioritäten, Actien, Anlehensloosen, Serielloosen, Coupons u. unter Aufsicherung billigster und reellster Bedienung. 12804

50 Pfg. **Bazar** 1 Mark.

Marktstraße No. 29, **Caspar Führer**, Bahnhofstraße No. 12,

empfehlte zur Saison:

Alle Sorten Damen- und Kinderstrümpfe und Socken, Damen- und Kindertragen und Manschetten in glatt und reichgestickt; alle Größen Sommer-Sandalschuhe, Herrenhüpfse, fertige Damenschleifen, Cavallières und Barben in größter Auswahl, Herrentragen 2 Stück 50 Pfg. u. u.

Corsetts für Damen und Mädchen, ferner Herren-, Damen- und Kinder-Sonnenschirme zu staunend billigen Preisen. 12825

Carl Schulze,

Kirchgasse 38, Kirchgasse 38,

empfehlte in großer Auswahl:

Herren- und Damentragen, Kindertragen, Manschetten, Halsbinden, Cavallières und Schleifen, Kinder- und Damenstrümpfe, Socken, Unterjacken u. zu den äußerst billigsten Preisen. 103

Neuestes

epochemachendes Geduldspiel:

„Schwarz und Weiß“

soeben eingetroffen.

Gleichzeitig bringe ich mein außergewöhnliches großes Lager in Gartenspielen (Croquets, Lawn Tennis etc.), welche ich durch günstige Einkäufe zu sehr billigen Preisen abgeben kann, in empfehlende Erinnerung.

J. Keul,

großes Galanterie- und Spielwaaren-Magazin, Ellenbogengasse 12. 12814

Weinhandlung von A. Schönstadt,

1 H. Burgstraße, Wiesbaden, H. Burgstraße 1,

empfehlte große Auswahl Rhein-, Mosel- und mouffirende Weine in Flaschen aus den Kellereien von C. Lautern Sohn in Mainz in allen Preislagen.

Ferner große Auswahl ausländischer Weine unter Garantie der Reinheit: 12816

Bordeaux	von Mark 1,25 an die Flasche,
Burgunder	2,50 " " "
fein old Portwein	2,50 " " "
weissen Portwein	3,00 " " "
fein old Sherry	2,50 " " "
fein old Madeira	2,50 " " "
fein old Malaga	2,50 " " "
lichten Tokayer (in Orig. Fl.)	2,50 " " "
Tokayer Ausbruch	3,00 " " "
gezehrter Tokayer	3,00 " " "
feinst Muscateller	3,50 " " "
Champagner Duc de Montebello	in allen Marken.

Heute

Versteigerung von 9¹/₂—12 und von 2¹/₂—6 Uhr Wellritzstrasse 21, Parterre.

Zum Ausgebot kommen: Eine große Auswahl Frauen- und Herrenkleider, Weißzeug, Bettzeug, Schuhwerk, Shawls; Nachmittags: 6 schöne 1- und 2thür. Kleiderschränke, Spiegel, Bilder, Regulateurs, Wand- und andere Uhren, Gewehre, Reisetaschen, Rohrstühle, franz. Bettladen, Sprungrahmen u. c. c. Morgens Donnerstag: Fortsetzung. 12861

Kindergarten!

Den geehrten Eltern die ergebene Anzeige, daß sich jetzt mein Kindergarten Friedrichstraße 2 befindet. Neue Anmeldungen werden täglich entgegen genommen durch

Die Vorsteherin W. Groos, Herrn Consistorialrath Ohly, Herrn Pfarrer Ziemendorf und Herrn Commerzienrath Gräber, Paulinenstraße 3. 9916

Atelier für künstliche Zähne.

Behandlung von Zahnkrankheiten. Sprechstunden Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr.

Das Honorar für Einsetzen von 1—3 Zähnen beträgt für den Zahn 3 Mark, von 4—8 Zähnen für den Zahn 2 Mark 50 Pfg., von 9—12 Zähnen für den Zahn 2 Mark, ein vollständiges Ober- oder Unterkiefer, Ersatzstück, aus 14 Zähnen bestehend, kostet 28 Mark, ein vollständiges Gebiß, aus 28 Zähnen bestehend, 55 Mark. Für festen Sitz und Brauchbarkeit zum Sprechen und Kauen drei Jahre Garantie.

O. Nicolai, Langgasse 3,

nahe der Marktstraße, im Hause der Herren Dahlem & Schild. 9095

Hamburger Ausverkauf.

Um den Restbestand der Waaren total zu räumen, verbleibe noch kurze Zeit und werden sämtliche, unten angeführten Artikel zu und unter Fabrikpreisen abgegeben.

Die Vorräthe bestehen noch in Schweizer und sächsischen Stickereien und Einsätzen, Damen-Tragen und Manschetten, Damen-Röcken in Rips und in weiß mit Stickereien, Corsetts, Damen- und Kinder-Schürzen, Strümpfen, Kinder-Matrosen-Tragen, Hemden, Damen-Barben und Schleifen, Taschentüchern, Eiswolltüchern, Kinder-Kleidchen und -Jäckchen, Kommode-Decken und Schornern, Vorhang- und Häkelstoffen u. c. c. 12824

E. Prinz.

Verkaufsort nur Ellenbogengasse 11.

Ausverkauf

sämtlicher auf Lager befindlicher Waaren zum Selbstkostenpreise, als: Eine große Auswahl in Gäng-, Tisch- und Wandlampen, sowie Vogelkäfige, blank- und lackierte Blechwaaren, Eisenblech und emailirte Kochgeschirre u. s. w., bei

H. Böcher, vorm. Sommer, Spengler,

12838

Mauritiusplatz 6.

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und schön und billig besorgt Frankensstraße 9, 1 St. rechts. 12881

Schuh-Lager

10 Langgasse, **Joseph Dichmann**, Langgasse 10.

12840

Grosse Auswahl.

Billigste Preise.

Heute Mittwoch,

Vormittags 9 Uhr anfangend,
läßt Frau Georg Hoffmann Wittwe im Hause

Taunusstraße 39

die von ihrem Privat-Hotel zurückbehaltenen

Möbilien und Betten,

worunter besonders feine Herrschaftsbetten, gegen
gleich baare Zahlung öffentlich versteigern.

Ferd. Müller,
Auctionator.

348

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Donnerstag den 2. Juni Abends 8 1/2 Uhr: Ge-
meinde-Versammlung im „Hotel Sahn“, Spiegel-
gasse 15, wozu die stimmberechtigten Gemeindeglieder
hiermit freundlichst eingeladen werden.

Tagesordnung: 1) Erstattung des Jahresberichts, Rech-
nungsablage, Vorlage des Budgets pro 1881 und Neuwahl
des Ältestenraths; 2) Wahl eines Abgeordneten zur Bundes-
versammlung in Apolda.

Wiesbaden, am 31. Mai 1881.

12879

Der Vorstand.

Bierbrauerei „Zu den drei Königen“.

Heute Mittwoch den 1. Juni Abends 8 Uhr:

Tyroler-Concert von Georg Pfister,

unter gefälliger Mitwirkung eines Hithervirtuosen und ersten
Tenoristen. 12909

„Restauration zur guten Quelle“.

Bier auf Eis direct vom Fass,
vorzügliches Aepfelwein.

12834

W. Höhne, Kirchgasse 3.

Zu Schierstein „Zu den drei Kronen“

findet am zweiten Pfingstfeiertage

Tanzmusik

statt, wozu höflichst einladet

A. Rössner.

Im Garten und in den unteren Localitäten wird ein aus-
gezeichnetes Glas Bier verabreicht. D. D. 12821

Piqué-Westen

zur Hälfte des Einkaufspreises
bei **Jacob Meyer jun.**,
Kirchhofsgasse 5, gegenüber der Exped. d. B. Tagblattes. 12874

Ein neuer, englischer **Spitzenshawl** preiswürdig zu ver-
kaufen. Näh. bei **H. Exner**, Neugasse 11. 12876

Rheinbäder in Biebrich.

Wasserwärme: 17 Grad.

12868

Louis Stumb.

Eine Parthie hochelegante

**Pariser wollene Frühjahrs-Modellroben
und Mantelets**

werden vor Eintreffen der neuen Sommer-Costümes unter
Einkaufspreisen abgegeben.

C. Brühl, Hoflieferant,
Webergasse 16.

11768

A. F. Lammert, Sattler, Wehger-
gasse 37,
empfiehlt selbstverfertigte Koffer, Reise-, Touristen- und
Damentaschen, Reiserollen, Plaidriemen, Hosenträger etc. zu den billigsten Preisen. 12860

Wegen Aufgabe des Rückkaufs-Geschäfts

sind beim Unterzeichneten zu verkaufen resp. können ausgelöst
werden: **Bettstellen** mit Sprungrahmen, Koffhaar- und
Seegrasmatrassen, Deckbetten und Kissen, Kleider- und Küchen-
schränke, Kommoden (3- und 4schubladig), 1 eichene Kommode
mit Glasaufsatz, Nähtische, Spiegel, Stühle, 3 Nähmaschinen
(mit Garantie), 1 Kanape, 1 ovaler Mahagoni-Tisch, 1 großer
Mahagoni-Kleiderschrank, 1 Schreibpult, 1 Damenschreibtisch,
1 Pendule, 4 Wanduhren, 2 Theken mit Schubladen, 1 Tafel-
waage mit Gewicht, 1 Balkenwaage, 1 Bücherreal.
Wiesbaden, den 1. Juni 1881.

12907

W. Münz, Wehgergasse 30.

Milch 1. Qual.

Für zehn Maas Milch, welche den 7. Theil Rahm hat,
suche ich dauernden Absatz in Wiesbaden. 12819

Neuendorf zu „Hof Henriettenthal“,
(Station Wörsdorf bei Idstein.)

Blaue Pfälzer Sandkartoffeln

(1. Qualität)

per Centner = 100 Pfd. franco Haus 3 Mk. 25 Pfg. bei
Fr. Heim, **Paul Fröhlich**,
Ecke der Wellrig- u. Hellmunsstraße 29a. Obstmarkt.

Achtung!

Bettstellen in Tann. u. Nussb. zu 20 u. 32 Mk., Wasch-
kommoden 20 u. 42 Mk., Kommoden v. 22 Mk. an, Nachttische
12 u. 16 Mk., sowie Kleiderschränke, Tische, Stühle, Kanape's etc.
stets zu verkaufen Karlstraße 2, 1 St., bei **P. Grimm**. 12517

Eine **Kinderbettstelle**, ein **Kinderstühlchen**
und verschiedene **Käfige** zu verkaufen Neugasse 9,
1 Stiege hoch. 12867

Zum 38. Geburtstag unserer lieben Mutter!

Du siehst uns tren zur Seite beinahe 16 Jahr, 12911
 Warst uns eine gute Mutter in Noth und in Gefahr!
 Möge Gott Dich uns erhalten noch lange, lange Zeit,
 Wir wollen stets Dir leben zur Ehre und zur Freud'.

Barbara, Anna, Lotte, Hans u. Clara Ratajczak.

1856 Hachenburg — Wiesbaden 1881.

(1. Juni.)

Dem Herrn Bahntechniker **Wilhelm Cramer** gratuliren
 zum heutigen Tage recht herzlich **Seine Freunde.**

Nach Rambach!

Wir gratuliren unserem Freunde **Carl Guckes** zu seinem
 heutigen Geburtstage. **W. R. W. S.** 12869

Verloren, gefunden etc.

Verloren ein **Ordensknopf** mit Krone und 7 Bandern.
 Abzugeben gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. 12722

Am Montag Nachmittag zwischen 4 und 1/2 5 Uhr **verlor**
 ein Postschaffner durch die Rhein-, Moritz-, Adelheid- und
 hintere Dranienstraße ein **Werthpäckchen**, adressirt an
 Ph. Overlack & Co. Er bittet um Abgabe gegen eine Be-
 lohnung beim **Kaiserl. Postamt**, Rheinstraße 9. 12871

Verloren 1 **Kinderschuh** und 1 **Kindewagenkissen**.
 Abzugeben Kirchgasse 29, 1 St. 12890

Ein schwarz-seid. **Tuch** mit langen Fransen auf den warmen
 Damm verloren. Dem Wiederbr. Bel. Rainierstraße 5. 12883

Ein **Schiffchen** von einer Handnähmaschine verloren.
 Gegen Belohnung abzugeben Schillerplatz 3. 12903

Ein armes Mädchen verlor gestern Morgen vom Markt aus
 bis in die Bahnhofstraße ein **Paket** mit einem Kindermantel
 und Kragen. Bitte abzugeben Adolphsallee 29. 12892

Immobilien, Capitalien etc.

Haus nahe den Bahnhöfen,

Haus, Adelheidstraße, 48,000 Mark,
Haus, Adolphsallee, 75,000 Mark,
 sehr gut rentirend, zu verkaufen.

C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 12877

Ein Herrschaftsgut mit schönen Gebäuden, ca. 50
 Morgen besser Ländereien incl. Weinberge, ganz
 nahe bei Castel-Mainz, wegen Sterbfall mit voll-
 ständigem Inventar, Früchten etc. für **66,000 Mark** zu
 verkaufen durch den Bevollmächtigten **J. Imand**, Weil-
 straße 2. 170

Eine rentable **Besitzung** in **Bad Eoden**, bestehend in
 Villa mit 21 Räumen, Badezimmer, Speisesaal etc., Stallun-
 gen etc., 2 1/2 Morgen Bier-, Obst- und Gemüsegarten,
 5 **Mineralquellen**, worunter zum **Export**, ähnlich der
Apollinaris, und eignet sich zu einer feinen Restauration,
 Bade- und Milchcur-Anstalt, sowie für Speculanten, welche
 die Quellen ausbeuten — es ist ein Ausnahme-Object be-
 treffs seiner Quellen, da kein zweites in Eoden existirt —
 preiswürdig zu verkaufen durch

J. Imand, Weilstraße 2. 170

1500 Mk. gegen 14,000 Mk. gerichtliche Sicherheit zu leihen
 gesucht. Adressen unter W. S. an die Exped. erbeten. 12870

200 bis 300 Mark werden von einem realen Manne
 gegen gute Sicherheit und gute Binszahlung zu leihen gesucht.
 Offerten unter P. St. 1500 an die Exped. d. Bl. erbeten.

(Fortsetzung in der Beilage.)

Eine **Zither** zu verkaufen Kirchgasse 19. 12829

Ein feiner **Kinder-Eiwagen**, wenig gebraucht, mit hohen
 Rädern billig zu verkaufen Adlerstraße 29, Parterre. 12889

Ein **Kindewagen** b. z. verk. Grabenstraße 14, I. 12815

Zwei schöne **Ladenschränke** und eine **Theke** mit Marmor-
 platte sind billig zu verkaufen. Näheres Helenenstraße 26,
 Hinterhaus, Parterre. 12884

Krankwagen (Heidelberger Fahrstuhl) zu verkaufen
 oder zu vermieten Michelsberg 8,
 eine Treppe hoch. 12899

Ein **Petroleumherd** mit 2 Löcher (jedes 2 Flammen)
 billig zu verkaufen Wörthstraße 16, 1 Treppe hoch. 12830

Ein starkes **Pferd**, 8 Jahre alt, zu jedem
 Fuhrwerk geeignet, billig zu verkaufen. Näheres
 in der Expedition d. Bl. 12895

Ein gutes **Zugpferd** wird preisw. abzugeben. H. E. 12192
100,000 gute Feldbäcksteine, an der Sonnenberger-
 straße lagernd, zu verkaufen. Näh. Taunusstraße 36. 12828

Tagess-Kalender.

Musik am Hochbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmstraße täglich
 Morgens 7 Uhr.

Porzellan-Gemäldeausstellung, Malinstit v. Merkel-Helne, Weberg. 11. 2062
 Heute Mittwoch den 1. Juni.

Wochen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—5 Uhr: Unterricht Dranien-
 straße 5, eine Stiege hoch.

Abierkeiner Conferen: Nachmittags 3 Uhr: Vortrag des Herrn Haupt-
 lehrers Widel auf dem Bierhader Felseneller.

Curhaus zu Wiesbaden Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 7 1/2 Uhr:
 II. Concert der städtischen Cur-Direction.

Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.

Gesangverein „Bängerkunst“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe im Vereinslokale

Kaufmännischer Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Vereinslokale.

Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend im „Deutschen Hof“.

Königliche Schauspiele.

Heute Mittwoch bleibt das königliche Theater geschlossen.

Morgen Donnerstag: **Der Freischütz.**

(Agathe: Frä. Pfeiffer, Vennchen: Frä. Deutschmann, Ein Eremit:
 Herr Lehmler, als Gäste.)

Den Inhabern von ganzen Abonnements bleiben ihre Plätze zu dieser
 Vorstellung reservirt; die betreffenden Billets können gegen Vorzeigung
 der Original-Abonnements-Karte heute Mittwoch Mittags von 12
 bis 1 Uhr an der Theater-Kasse in Empfang genommen werden.

Curhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch den 1. Juni.

II. Concert der städtischen Cur-Direction.

Mitwirkende:

Fräulein **Marianne Brandt**, Königl. Preuss. Hofopern- und Kammer-
 sängerin aus Berlin, Fräulein **Vera Timanoff**, Grohh. Sächs. Hof-
 pianistin (Piano), Herr **Paul Bull**, Königl. Sächs. Hofopern- und
 Kammerlänger aus Dresden (Bariton), und das städt. **Curorchester**
 unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.
 Pianoforte-Begleitung: Herr **Benno Voigt**.

Programm.

1. **Ouverture** zur Oper „Dame Kobold“ Raff.
2. **Arie** aus „Wilhelm von Oranien“ C. Eckert.
 Fräulein Marianne Brandt.
3. **Fantasie** über Motive aus Beethovens „Ruinen von
 Athen“ für Pianoforte mit Orchester Liszt.
 Fräulein Vera Timanoff.
4. **Arie** aus „Der Triumphzug des Germanicus“ C. Grammann.
 Herr Paul Bull.
5. **Lieder mit Pianoforte:**
 a) Warum Frä. Bendel.
 b) Gretchen am Spinnrade Frä. Schubert.
 c) Ich grolle nicht Schumann.
 Fräulein Marianne Brandt.
6. **Soli für Pianoforte:**
 a) Corelch Liszt.
 b) Valse Rubinstein.
 Fräulein Vera Timanoff.
7. **Lieder mit Pianoforte:**
 a) Wer macht Dich so krank? } Schumann.
 b) Alte Leute }
 c) Heinrich der Finkler Löwe.
 d) Frühlingszeit Becker.
 Herr Paul Bull.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Locales und Provinzielles.

* (Gemeinderaths-Sitzung vom 30. Mai.) Gegenwärtig die Herren Oberbürgermeister Lang, Bürgermeister Coulin, Stadtbau-
meister Lemcke und Ingenieur Richter, sowie die Herren Stadträte
Bedel, Cron, Fauser, Mäcker, Dr. Schirm, Schlitt,
Stritter, Wagemann und Weil. Nach Erledigung diverser Rech-
nungen theilt der Herr Vorsitzende mit, daß Herr Wasser-Director Winter
den Herrn Curbirector darauf aufmerksam gemacht habe, es empfehle sich,
zum besseren Auffinden der Spundkasten an der Wasserleitung in
den Curanlagen Marksteine zu setzen. Die Kosten pro Stein betragen
3 Mk. 50 Pfg., im Ganzen ca. 80 Mk. Der Gemeinderath genehmigt die
Ausführung der Arbeit auf die Gutsasse. — Weiter macht Herr Ober-
bürgermeister Lang das Collegium mit den Beschlüssen des Bürgeraus-
schusses über die anderweitige Einteilung der städtischen Armenbezirke, die
Abänderung der Geschäftsordnung der Armendeputation und die Instruction
für die Armenpfleger, den Ankauf des Bauplazes für die neue Schule in
der Stiftstraße, und den Ankauf des Berger'schen Hauses zur Arrondierung
des Herrn'schen Terrains, die Verträge mit Herrn Architect Ad. Lang,
Frau D. Fauser Wwe. und Herrn Otto Lang betreffs kostenloser Ab-
tretung von Grundeigenthum, sowie über den Schul-Neubau in Clarenthal
bekannt. Bezüglich der Armenpflege wird beschlossen, die genehmigte
Geschäftsordnung in 350 Exemplaren drucken zu lassen; der vom Bürger-
ausschusse gestellte Antrag, Beglassung des §. 3 der Instruction für die
Armenpfleger betreffend, wird nochmals an die Armendeputation zur
Auseinerung verwiesen. Ferner wird die Armendeputation, zu welcher auf
Antrag des Herrn Bedel auch die betreffenden Mitglieder des Bürger-
ausschusses zugezogen werden, beauftragt, bezüglich der zu wählenden
Bezirksvorsteher und Armenpfleger, die nicht blos aus Bürgern,
sondern auch hiesigen Einwohnern zu rekrutieren sind, demnächst Vorschläge
zu machen. Die Bau-Commission soll die vom Bürgerausschusse vorge-
schlagenen baulichen Aenderungen an dem Plane zum Clarenthaler
Schul-Neubau baldigst in Erwägung ziehen, damit der Bau begonnen
werden kann. — Ueber den weiteren Beschluß des Bürgerausschusses, von
einem Prozeß mit den Herren Schlitt und Genossen wegen nachträg-
licher Entrichtung von 1600 Mk. Straßenbaukosten abzusehen, wird in ge-
heimer Sitzung referirt. — Herr Bürgermeister Coulin theilt ein Schreiben
des Domänen-Rentamts mit, wonach die Königl. Regierung, Abtheilung
für Kirchen- und Schulachen, für den Centralstudienfonds als Verkäufer
des 67 Ruthen haltenden Terrains zum Schul-Neubau in Clarent-
thal pro Rente 30 Mk. verlangt; ferner beantragt dieselbe Errichtung
einer Abbruchmauer gegen die Hofstraße des Centralstudienfonds, sowie
Planirung des Grund und Bodens des alten Schulgebäudes, welches
Terrain an den Centralstudienfonds übergeht. Die Bau-Commission,
welche bereits darüber berathen hat, empfiehlt, auf diese Vorschläge
nicht einzugehen, vielmehr den alten Schulplatz zu bebauen. Der
Gemeinderath schließt sich dem Gutachten seiner Bau-Commission an. —
Auf Anfrage des Herrn Weinbändler Löwenthal, bis wann die Keller
unter der Gewerbeschule zur Verpachtung kämen, theilt Herr Stadt-
baumeister Lemcke mit, daß derjenige, welcher separaten Eingang von
der Balkenstraße habe, sofort, die anderen jedoch erst nach Fertigstellung
des ganzen Gebäudes (am 1. September) verpachtet werden können. Dem-
entsprechend wird beschlossen, die Verpachtung auszuschreiben. — Das Bau-
gesuch des Fraueneinweins um Errichtung einer Speisehalle im Hofe Markt-
straße 18 resp. Ablage der vorhandenen alten Halle wird auf Genehmigung
begutachtet. — Das Gesuch des Caroussel-Besizers Bierhenkel um
Genehmigung zur Errichtung einer Schießhalle auf dem Neroberg wird behufs
Erledigung an den Herrn Accise-Inspcctor Zehrung verwiesen. — Herr
Stadtbaumeister Lemcke referirt hierauf über die in der gezeigten Nummer
unseres Blattes bereits als genehmigt erwähnten Vorschläge zur Minde-
rung der Feuergefährlichkeit des hiesigen Theaters. Zunächst
empfiehlt er und mit ihm die Bau-Commission, vom dem Parquetraum
des Theaters zwei directe Ausgänge, welche übrigens bereits vorhanden
seien, nach der Wilhelmstraße herzustellen; allerdings würden hierbei zwei
Stufen der Treppe auf die Straße herausgehen. Die Kosten hierfür be-
tragen ca. 350 Mark. Weiter sei geboten, die Sitz- im Parquet zur Erleichte-
rung des Ausströmens vom Publikum zu ändern, und zwar so, daß zu-
nächst die Parquetlogen entfernt würden. Die Vertheilung des Raumes
im Sitz- resp. Stehplätze im Parquet, sowie Parterre Räume, mit einem
Rundgange und einem Mittelgange, welcher letzterer durch Umlegstäbe aber
benutzt werden könne, habe er derart vorgesehen, daß für die Theater-Kasse
dieselbe Einnahme wie bisher bleibe; dagegen würden aber für den Parquet-
raum zwei Thüren mehr geschaffen und für das Parterre ebenso im Ganzen
drei Thüren. Gegenwärtig sind 174 Sperrsitze à 3 Mk., 24 Seiten- resp.
Stehplätze im Sperrraum à 2 Mk., 88 Parterre-Logenplätze à 2 Mk.,
34 nummerirte Parterresitze à 2 Mk. und 16 Parterre-Stehplätze à 1 Mk.
vorhanden, welche nach Abzug der Freibillets zusammen 830 Mk. Einnahme
erzielen. Nach der Neueintheilung durch Herrn Stadtbaumeister Lemcke
würden nun 196 Sperrsitze à 3 Mk., 24 Seiten- resp. Stehplätze à 2 Mk.,
70 nummerirte Parterresitze à 2 Mk. und 45 Parterre-Stehplätze à 1 Mk.
bestehen, welche im Ganzen 829 Mk. Einnahme abwerfen. Die Kosten für
diese Aenderung betragen 800—1000 Mk. Der Gemeinderath beschließt in
Anbetracht der Nothwendigkeit, unter der Voraussetzung, daß die Königl.
Intendanz damit einverstanden ist, die Ausführung der beiden gezeigten
Anträge. Bezüglich des dritten Punktes, eine directe Treppe von der Bühne
nach dem Hofe, wird der Herr Stadtbaumeister ein zweites Project aus-
arbeiten und demnächst Vorlage machen. Da die Kosten für obige Aende-
rungen nicht so erheblich sind, können dieselben nebst den Kosten für einen

neuen Fußboden (600 Mk.) auf den im Budget vorgesehenen Betrag für
Unterhaltung des Gebäudes ad 3000 Mk. genommen werden. — Herr
Ingenieur Richter legt das Gesuch betreffs Errichtung des Circus
Corty auf dem Terrain der Hessischen Ludwigsbahn gegenüber der unteren
Rheinstraße vor und bemerkt dabei, daß derselbe schon ziemlich fertig gestellt
sei. Der Haupt-Ausgang soll durch den Bahnhof erfolgen, und schlägt die
Bau-Commission vor, daß wenn noch ein Ausgang über das städtische
Terrain (Salzbach-Liebertwölbung) geschaffen werden müsse, hierzu be-
sondere Genehmigung erforderlich resp. Bedingungen zu stellen seien. Herr
Oberbürgermeister Lang spricht sich hiergegen aus, vielmehr müsse man
den Unternehmer in jeder Weise entgegenkommend behandeln; es sei sehr
erfreulich, daß der Besitzer des Circus sich wieder entschlossen habe, hier
Vorstellungen zu geben. Der Gemeinderath ist mit den Anschauungen
seines Herrn Vorsitzenden einverstanden. — Das Gesuch des Herrn
Carl Berger um widerrufliche Genehmigung zur Erbauung eines
Schuppens bei seinem Hause in der Wellstrasse betreffs Unter-
bringens seiner Geräthe wird genehmigt. — Weiter wird das Gesuch
des Herrn Architect Ad. Lang, welcher statt dem projectirten Land-
haus an der Ecke des Grubwegs und Nerothals jetzt zwei Landhäuser
erbauen will, auf Genehmigung begutachtet. Das Collegium spricht dabei
den Wunsch aus, Gesuchsteller möge mit dem Stand der Häuser in die
Bauplanlinie treten. — Genehmigt wird ferner noch das Gesuch der
Blindenanstalt um Verlängerung der Stützmauer dafelbst. Herr Ober-
bürgermeister Lang beantragt, von der zu entrichtenden Taxe für Be-
nutzung des Feldweges im Interesse der wohlthätigen Anstalt abzusehen,
ebenso den Beschluß der Sitzung vom 3. Mai c., wonach dieselben Ge-
bühren bei Gelegenheit des Anbaues zu zahlen seien, zu redressiren. Der
Gemeinderath beschließt demgemäß. Hierauf geheime Sitzung. In der-
selben wurden auf Grund der eingegangenen Submissions-Offerten folgende
städtische Arbeiten und Lieferungen vergeben: 1) der Verputz am alten
Rathhause an die Herren Jac. Benzl und Karl Beyer, 2) die Her-
stellung einiger eigenen Thüren und Thore für die neue Gewerbeschule an
das Conjointum der Herren Conrad Stein, Wilh. Löw und Max
Krah und 3) die Herstellung des Fußbodens im Balletsaale des Theaters
an Herrn Heinr. Schlitt. Sodann wurde der Vertrag zwischen der
Stadt und Herrn Hauptmann a. D. Sennede definitiv festgestellt betref-
fend der Bedingungen, unter denen die Stadt die Anlage einer Straßenbahn
vom Mauritiusplaz aus durch die Kirchstraße, Rhein- und Adolphstraße
bis zur Gemarkungsgrenze (und von da bis zum Rheine bei Diebrich)
ihre Rechte gestatten will.

v (Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung
vom 31. Mai.) Der frühere Geschäftsführer, sowie der Buchhalter des
Häuserbesitzer-Vereins dahier sind angeklagt, im October v. J. in zwei
Fällen Personen durch Bedrohung mit einer Beleidigung (Eintreten in die
Vereinslisten als zahlungsunfähige Miether) zu einer Zahlung genöthigt
zu haben. Gegen beide Angeklagten wird indeß freisprechend erkannt, da
der von ihnen angedrohten That der §. 193 zur Seite stehen würde, aus
der Form der Aeußerung. — der Bezeichnung als zahlungsunfähig,
wenn dieselbe auch objectiv beleidigend sei, doch die Absicht einer Beleidigung
nicht gefolgt werden könne, da die Angeklagten nach den polizeilich
genehmigten Statuten zu verfahren sich unbedingt befugt halten mußten.
Die Statuten aber enthalten wörtlich die angeführte Bezeichnung. — Ein
Fischer aus Flörsheim ging in der Nacht vom 18./19. Februar an der
Wohnung eines Collegen vorbei, der ihm aus Brodneid persönlich abhold
war. Auf der Straße befand sich ein anderer Fischer, der gegen den
Erstgenannten die gleichen wenig freundschaftlichen Gesinnungen hegte.
Beide schimpften weiblich auf den jungen Mann, bis der im Hause Befind-
liche seinen Collegen aufforderte, „dem Kerl einen mit dem Fahrbaum
über den Schädel zu geben“. Diese Aufforderung wurde wört-
lich ausgeführt und der junge Mann so erheblich verletzt, daß er drei
Wochen bettlägerig war. Sowohl den Antistiften wie den Veräber dieser
sauberen Heldenthat trifft eine einjährige Gefängnißstrafe. — Freige-
sprochen wird ein Tagelöhner aus Hennehal von der Anlage der fahr-
lässigen Brandstiftung. — Der 13jährige Bursche Erwin Biffler aus
Mittelheim hat sich zu vier verschiedenen Malen ein Messer, ein Reizzeug,
20 Mk. und 580 Mark aus fremden Häusern diebischerweise angeeignet,
auch versucht, durch Erbrechen einer Schublade sich noch einen Geldbetrag
zu verschaffen. Der Taugenichts wird auf ein Jahr der Königl. Staats-
anwaltschaft zu nachträglicher Erziehung überantwortet. Als Vertheidiger
fungirte Herr Referendar Manikewicz. — Ohne in die Verhandlung
einzutreten, verwarf der Gerichtshof die Berufung zweier nicht erschienenen
Tagelöhner aus Braubach gegen ein Urtheil des dortigen Schöffengerichts.
— Auf die Berufung eines Wirthes aus Oestrich wird ein Urtheil des
Schöffengerichts zu Eltville, das demselben wegen Uebertretung einer die
Sonntagsfeier betreffenden nass. Verordnung vom 27. December 1842
5 Mk. Geldstrafe event. 2 Tage Haft zubictirte, aufgehoben und Appellant
freigesprochen.

* (Handels-Register.) Die bisher in Diebrich a. Rh. bestandene
Firma J. Pohl & Cie. ist nach Wiesbaden verlegt worden.

* (Immobilien-Versteigerung.) Bei der gestern stattgehabten
freiwilligen zweiten Versteigerung des Hauses der Philipp Adam
Lang Erben in der Steingasse blieb Herr Briefträger Peter Christian
Ernst mit 19,150 Mark Gebotender. — Bei der zweiten zwangs-
weisen Versteigerung von Immobilien des Phil. Scherer jun. blieb
1) auf das einstöckige, zu 20,000 Mark taxirte Wohnhaus an der Wellstr-
straße mit 15,000 Mark, 2) auf 13 Ruthen 38 Schuh Wiese auf der
Kimpelwiese 4r Gewann (seit an der Wellstrasse), taxirt zu 4000 Mark,
mit 3000 Mark, und 3) auf 81 Ruthen 91 Schuh Wiese auf der Kimpel

wiese Dr. Gewann, tagirt zu 3850 Mark, mit 2889 Mark Herr Oberleutnant Feltz von Breuer zu Tschernowiz in der Bukowina durch Herrn Justizrath Thönges hier Legitibender. — Bei der dritten zwangsweisen Versteigerung von Immobilien der Wittwe und Erben des Caspar Nieger blieb Legitibender: 1) auf das dreistöckige, zu 42,000 Mark tagierte Wohnhaus mit Balkon an der Ecke der Hermanns- und Walramstraße mit 23,105 Mark, 2) auf das dreistöckige, zu 31,000 Mark tagierte Wohnhaus nebst dreistöckigem Flügel- und einem Anbau an der Walramstraße mit 17,005 Mk. und endlich 3) auf das zweistöckige Wohnhaus nebst Seitenbau an der Platterstraße und auf zwei Acker am „Nietberg“, zusammen zu 27,000 Mk. tagirt, mit 15,005 Mk. der Vorkaufs-Berein zu Wiesbaden, E. G., durch seinen Director Herrn Brück.

* (Character-Verleihung.) Dem Wasser-Bau-Inspector Balbus zu Diez ist der Character als Baurath verliehen.

Kunst und Wissenschaft.

* (Wagner-Cyclus in Berlin.) Mit der „Götterdämmerung“ schlossen am Sonntag den 29. v. M. im Victoria-Theater zu Berlin die Aufführungen von Richard Wagner's Tetralogie „Der Ring des Nibelungen“.

* (Ausstellung.) In Oberlahnstein wurde am Himmel-fahrttage eine Ausstellung von Alterthümern eröffnet. Der Catalog weist 1026 Nummern auf. Besonders erwähnenswerth ist eine große Anzahl von Urkunden und Handschriften. Eine reiche Sammlung alter Bibeln und anderer Druckwerke ist ausgestellt; zahlreiche Münzen, mitunter von großem Werth, erfreuten das Auge des Numismatikers. Auch unter den Gemälden und Stichen wird der Fachmann manches Gute finden. Plastische Darstellungen sind reichlich vertreten und es wären außerdem noch altgermanische und römische Gefäße, sowie zahlreiche Gräberfunde zu erwähnen. Herr Schwickerath aus Ehrenbreitstein hat eine sehr vollständige Sammlung alter Producte des nassauischen Kananbäderlandes ausgestellt. Nicht geringen Beifall findet dessen Collection alter Waffen. Von alten Möbeln sind prächtige Stücke ausgestellt, alterthümliche Handarbeiten und Stickereien erwecken das Interesse der Damen. Der Besuch der Ausstellung war ein recht lebhafter.

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser) erfreut sich des besten Wohlseins und widmet sich seit mehreren Tagen den Truppenbesichtigungen bei Berlin. Am Montag fand die diesjährige große Frühjahrs-Parade der Berliner und Spandauer Garnison vor dem Kaiser statt.

* **Deutscher Reichstag.** (52. Sitzung vom 30. Mat.) Präsi-dent v. Goltz eröffnet die Sitzung um 11 1/2 Uhr. Am Tische des Bundesraths: v. Böttcher, Scholz, Geh. Rath Burghard u. A. Der Reichstag tritt zunächst in die erste Verathung über die beiden Ge-
setzentwürfe betreffend einige Abänderungen des Zolltarifs ein. Der eine Ge-
setzentwurf führt einen Zollsatz von 15 Mk. für 100 Kilogramm frischer Weinbeeren ein, und erhöht den Eingangszoll für Mühlenfabrikate von 2 auf 3 Mk. für 100 Kilogramm. Der andere Gesetzentwurf schlägt eine Erhöhung der Zollsätze in No. 41 des Zolltarifs für Wollwaren zc. vor. Beide Gesetze sollen am 1. Juli d. J. in Kraft treten. — Abg. Dr. Damb-
berger schließt aus den Vorlagen, welche im Gegensatz zu alten gegebenen
Versprechungen schon jetzt an dem Zolltarif rütteln, daß die Wirkungen
des verhängnißvollen Schutzollsystems schon jetzt sich fühlbar machen. Man
bestrebt sich, die begangenen Fehler durch neue zu verbessern. Die Prophe-
zeiungen der Freunde des Schutzollsystems über den Aufschwung der Industrie
seien nicht in Erfüllung gegangen; der Export habe sich nicht auf der alten
Höhe behauptet. Der Zoll auf Weintrauben lasse sich noch insofern recht-
fertigen, als man in demselben eine Correctur gegen die Fabrication von
Rumtwein sehen könne. Die Erhöhung des Mehlsolles aber sei in keiner
Weise zu begründen. Weber in Frankreich noch in Oesterreich sei der Zoll
so hoch, wie ihn die Regierung jetzt vorschlägt. Die Kampfzölle haben nicht
die erwartete Wirkung gehabt. Der österreichische Handelsvertrag sei nicht
das Papier werth, auf dem er gedruckt sei, und auch politisch habe die
Schutzollpolitik nachtheilig für Deutschland auf Oesterreich und Ungarn
gewirkt. Das Reich müsse neue Arbeitsquellen erschließen, um der noth-
leidenden Industrie zu Hülfe zu kommen, nicht aber sich in dem beständigen
Zirkel von Kampf- und Prohibitivzöllen herumzudrehen. — Abg. v. Kar-
dorff erklärt für geboten, begangene Fehler zu verbessern und will daher
den Erhöhung des Mehlsolles zustimmen. — Abg. v. Wenda erklärt sich
Namens der Nationalliberalen gegen Mehlsölle und einen so hohen Trauben-
zoll und wird daher einem Traubenzoll in Höhe von ca. 10 Mk. zustimmen.
— Abg. v. Mirbach führt aus, daß es sich nicht um eigentliche Zoll-
erhöhungen handle. Er vertheidigt namentlich die Getreidezölle, indem er
die Auffassung zur Geltung bringt, daß die Preissteigerung der Lebens-
mittel für die arbeitende Bevölkerung von keiner Bedeutung sei. — Abg.
Löwe (Berlin): Die Fehler des Schutzollsystems sind allerdings gerade
da am meisten hervorgetreten, wo die Vorlage Abhilfe schaffen will. Bei
der Verathung des Zolltarifs, der nur aus politischen Gründen eingeführt
worden sei, habe Delbrück versucht, die Mecklauer Garnindustrie zu schü-
gen.

Auf dem von der Vorlage eingeschlagenen Wege werde diese Industrie aber
geschädigt, nicht geschützt. Der Preis der Lebensmittel sei allerdings, wie
Nedner gegen Herrn v. Mirbach ausführt, von höchster Bedeutung. Die
Lohnverhältnisse hätten sich verschlechtert, dagegen seien die Preise der
Lebensmittel im fortwährenden Steigen begriffen. Die Ursachen der üblen
Lage der Weber müssen beseitigt werden: die Zölle auf das Rohmaterial,
dessen sie bedürfen, die Vertheuerung der Lebensmittel und die Erschwerung
des Exportes. Abg. v. Mirbach stellt die Dinge vollständig auf den
Kopf, wenn er sein Axiom wiederholt, daß die Vertheuerung der Lebens-
mittel dem Arbeiter gleichgültig sei. Sein Verdienst gehe in der Regel für
den Lebensunterhalt auf und so hoch im Verhältnis seien die Löhne in
seinem Industriezweige gestiegen, wie die Lebensmittel sich vertheuert hätten.
Nedner kündigt schließlich einen Antrag auf Herabsetzung der Zölle auf
das nothwendige Arbeitsmaterial an, um den geschädigten Webern Abhilfe
zu schaffen. — Staatssecretär Scholz führt aus, daß es sich nur darum
handle, innerhalb des einmal bestehenden Systems Correcturen zu schaffen,
und nimmt die Schutzollpolitik der Regierung, sowie insbesondere die vor-
liegenden Gesetzentwürfe gegen Bamberger in Schutz. — Abg. Freiherr
v. Schorlemer-Alst wirft der nationalliberalen Partei ihre Unent-
schlossenheit vor, da sie sich immer noch nicht für Freihandel oder Schutz-
zoll entscheiden könne. Er bestreitet, daß das Brod theurer geworden sei
und meint, daß durch einige gute Ernten Deutschland aus seiner gegen-
wärtig schlechten wirtschaftlichen Lage herauskommen würde; dann würde
die neue Zoll- und Handelspolitik erst gute Früchte tragen. Nicht der Zoll,
sondern der Schwindel in der Kornbörse trägt nach der Auffassung des
Nedners an der traurigen Lage des Landmannes die Schuld. Unter dem
Drucke der amerikanischen Concurrenz leide die deutsche Landwirtschaft
am meisten. Die Landwirtschaft habe aber das Recht, wirtschaftliche
Gleichstellung mit den anderen Factoren der Production zu verlangen.
Ohne Gewährung dieser Forderungen werde die Landwirtschaft zu Grunde
gehen und mit ihr Staat und Gesellschaft. Wenn man dann auch den
Kulturkampf beendige, werde der Segen Gottes auf dem Lande ruhen. —
Abg. Grad erklärt sich für den Traubenzoll und für Erhöhung der Zölle
auf Wollwaren. — Abg. Auer schildert die traurige Lage der Weber-
bevölkerung in Mecklenburg und Glauchau, in welcher er die Wirkung der Ver-
theuerung der Lebensmittel und des Herabgehens der Löhne erblickt. Im
Interesse der nothleidenden Weber würde er für die Erhöhung der Garn-
zölle stimmen, nicht aber für den Mehlsoll. — Bundes-Commissar für
Sachsen, Geh. Rath Böttcher, nimmt die sächsische Regierung gegen die
Vorwürfe des Vorredners, der dieselbe für den Nothstand in Mecklenburg ver-
antwortlich gemacht, in Schutz. — Die Discussion wird hierauf geschlossen.
Das Haus geht nach einer Reihe persönlicher Bemerkungen sofort zur
zweiten Verathung der Gesetzentwürfe über. In der Special-Discussion
über den Traubenzoll wurde ein Antrag des Abg. Sonnemann, statt
15 nur 10 Mk. für 100 Kilogramm frische Weinbeeren festzusetzen, abge-
lehnt und die Regierungsvorstellung angenommen. — Position 2, Erhöhung
des Mehlsolles von 2 auf 3 Mk., wird zur Debatte gestellt. — Der vom
Abg. Kentsch empfohlene Antrag der Commission geht dahin, daß
der Nachweis der Debitität bei der mit Rücksicht auf die Ausfuhr ge-
statteten zollfreien Einfuhr von Getreide insoweit erlassen werde, daß ge-
stattet wird, soviel ausländisches Getreide in die Mühlen zollfrei einzu-
führen, als von denselben Stellen aus Mehl, dem Ausdeuteverhältnis ent-
sprechend, zur Ausfuhr in's Ausland gelangt. — Das Haus verlegt die
Discussion auf heute Abend 7 1/2 Uhr. Schluß 4 1/2 Uhr.

— (Die deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiff-
brüchiger) beschloß in ihrer am 29. Mat in Kiel stattgehabten General-
versammlung einstimmig, den Prinzen Heinrich von Preußen zu bitten,
das Ehrenpräsidium zu übernehmen. Se. Königl. Hoheit erließen in der
Versammlung und erwiderte auf die Anrede des Präsidenten Meier
(Bremen): „Ich nehme mit Dank das Ehrenamt an und werde mich be-
mühen, die schönen Bestrebungen der Gesellschaft nach Kräften zu unter-
stützen.“ Der Prinz nahm dann den Präsidentensitz ein, wählte dem größten
Theil der Verhandlungen bei und nahm an dem darauf folgenden Diner
Theil. Der Jahresbericht der Gesellschaft constatirt die erfreuliche Ent-
wicklung des deutschen Rettungswerkes und die guten Beziehungen zu den
auswärtigen Gesellschaften. Der bisherige Vorstand wurde wiedergewählt.
Die nächste Jahresversammlung findet in Mainz statt.

— (Amts-Benennung.) Zur Beseitigung der Verschiedenheiten
in der Amts-Bezeichnung der im Bureau-, Stations- und Expeditions-
dienste außerordentlich beschäftigten Beamten der Staats-Eisenbahnver-
waltung hat der Minister der öffentlichen Arbeiten unterm 17. d. M.
folgendes bestimmt: 1) Die Civilnumerate führen vor bestandener Prüfung
die Bezeichnung „Civilsupernumere“. Nach bestandener Prüfung sind
dieselben im Bureaudienste zu „Eisenbahn-Bureau-Assistenten“, im Stations-
und Expeditionsdienste zu „Eisenbahn-Stations-Platzwarten“ zu ernennen.
2) Die Militär-Anwärter und die in Ermangelung anstellungsberechtigter
Anwärter mit der Absicht der dauernden Beibehaltung angenommenen nicht
anstellungsberechtigten Personen führen vor bestandener Prüfung die Be-
zeichnung „Eisenbahn-Bureau-Aspiranten“ im Bureaudienste und „Eisen-
bahn-Stations-Aspiranten“ im Stations- und Expeditionsdienste. Nach
bestandener Prüfung sind dieselben zu „Eisenbahn-Bureau-Assistenten“
bzw. zu „Eisenbahn-Stations-Platzwarten“ zu ernennen. 3) Die zur Deckung
eines vorübergehenden Bedürfnisses auswärtsweise angenommenen, zu den
unter 1 und 2 bezeichneten Beamten nicht gehörigen Personen sind als
„Eisenbahn-Bureau-Gehülfen“ bzw. „Eisenbahn-Stations-Gehülfen“ zu
bezeichnen.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.
(Die heutige Nummer enthält 16 Seiten und 1 Extra-Beilage.)

Großer Gelegenheitskauf.

- 500** Paar Lasting-Damen-Zug- und Knopfstiefel, früherer Preis Mk. 6. 50 und Mk. 9 **jetzt Mk. 4 und 5.**
500 Paar Lasting-Mädchen-Knopf- und Schnürstiefel, früherer Preis Mk. 5 und Mk. 6 **jetzt Mk. 2. 50 und 4.**
500 Paar feine Leder-Damen-Zugstiefel mit Kid-Einsatz, früherer Preis Mk. 9. 50 **jetzt Mk. 7.**

Obige Artikel sind nur in bester Qualität und empfehlen dieselben dem verehrl. Publikum als staunend billig. 11091

☛ Gleichzeitig zur gefälligen Beachtung, daß Feiertage wegen unser Geschäftslokal kommenden Freitag bis Samstag Abend geschlossen bleibt.

Die Schuh-Manufactur

Gebrüder Ullmann,

Zum goldenen Brunnen, 34 Langgasse 34, Zum goldenen Brunnen.

☛ Mobilien-Versteigerung. ☛

Wegen Wegzug einer hiesigen Familie werden morgen Donnerstag den 2. Juni, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, im Auktionssaale 6 Friedrichstraße 6

nachverzeichnete Mobilien zc., als: 6 tannene französische Bettstellen mit Rohhaarmatratzen, guten Deckbetten, Blumenzug, 8 Kissen, 1 Sopha und 6 Stühle mit rothem Plüschbezug, 1 Damastsofa, 1 nussb. Herrenschreibtisch mit Aufsatz, 2 nussb. Console, Kommoden, 1 antiker Drejsor, nussb. Wasch- und Nachttische, 24 Wiener Stühle, 1 Wiener Bank, 5 ein- und zweithürige Kleiderschränke, 1 dreitheiliger Kleiderschrank, 1 Schrank mit vielen Schubladen, mehrere Tische, Stühle, einzelne Bettstellen, Seegrasmatratzen, Rotenständer, Acten- und Bücherregale, Kleiderhalter, Handtuchhalter, 1 Küchenschrank, Küchentische, Spiegel, 2 Zimmerteppiche, 1 dreiarmer Gaslüster, Gasarme, Fensterlissen, 1 Strohhessel, 1 Blumentisch, 3 Marquisen, 1 großer eiserner Flaschenschrank, Glas- und Porzellangegenstände, 1 vollständige Kücheneinrichtung und 1 transportabler Kochherd, gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert. Sämmtliche Mobilien sind gut erhalten.

Ferd. Müller,
Auctionator.

348

Betten und Polster-Möbel

zu den billigsten Preisen bei

H. Sperling, Tapezirer,
Kirchgasse 23.

12406

Bekanntmachung.

Nächsten Freitag den 3. Juni, Vormittags 9 Uhr anfangend, werden im Hause Walramstraße 27 die nachverzeichneten

Maurergeräthe und Materialien,

als:

900 St. Klammern, 200 Stück 10- und 15schuhige Diele, Hebeisen, Bickel, Rärste, 1 Flaschenzug, 1 Haspel, Rollseile, 1 Biehkarrnchen, Speiß- und Steinkarren, Stockleitern, 1 Decimalwaage und Gewichte, Bistkreuze, Biststäbe, Bleiwaagen, Speißbüten, Rüstböcke, Durchwürfe, Eimer, Kellerbogen, Bolzen und Hebel, 57 Standbäume, Schuppen, Bleirohr, Maueranker, Brennholz zc.,

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

348

Ferd. Müller, Auctionator.

☛ Nicht zu übersehen! ☛

Mein Versteigerungssaal und Möbelhalle befindet sich nicht mehr Michelsberg 22, sondern 15 Mauergasse 15, Eingang durch's Thor. **Jacob Martinl, Auctionator.** 166

Leçons de français par une institutrice française
Spiegelgasse 9. 11357

Adolphstraße 12 ist eine eiserne Wendeltreppe von 2,40 M. Durchm., 6 M. Höhe, 33 Tritt, billig zu verkaufen. 12441

Bekanntmachung.

Bei den in der Woche vom 22. bis 28. d. Mts. unvermuthet vorgenommenen polizeilichen Revisionen der zum Verkaufe feilgehaltenen Milch hat nach dem Müller'schen lacto densimeter die Milch gewogen bei:

	nicht abgerahmter.	abgerahmter.	Nahm.
	Grad.	Grad.	Proz.
1) Peter Horne von Igstadt	33,2	36	10
2) Carl Becker von Bierstadt	31,2	35	11
3) Heinrich Roth von Bierstadt	34	36	11
4) Catharine Bepel von Dohheim	32,4	37	12

Indem ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntniss bringe, bemerke ich zum besseren Verständniss, daß diejenige nicht abgerahmte Milch, welche unter 29 und dieselbe abgerahmte unter 33 Grad wiegt, als mit 10 Prozent Wasserzulag verfälscht angesehen wird.

Wiesbaden, 30. Mai 1881.

Königl. Polizei-Direction.
Dr. v. Strauß.

Ungar-Weine.

Roth und weiße Tischweine, wie süße Ausbrüche und Tokayer als Frühstück- und Medicinal-Weine, unter Garantie der Reinheit, von

Franz Leibenfrost & Co.,

R. K. Hof-Weinhandlung, gegründet Wien 1773, Filiale Hannover,

empfehlen nach Preisblatt billigt **Franz Blank** und **H. J. Viehoever** in **Wiesbaden**.

PS. Die Etiquettes und Kapseln sind mit obiger Firma versehen. 12450

**Chocoladen und Cacao's**

der Kgl. Preuss. und Kais. Oesterr. Hof-Chocol.-Fabr.:

Gebr. Stollwerck
in **Cöln a. Rhein.**

18 Hof-Diplome,
21 goldene, silberne und
broncene Medaillen.

Reelle Zusammenstellung der Rohproducte.
Vollendete mechanische Einrichtungen. Garantirt reine Qualität bei mässigen Preisen.

Firmen-Schilder kennzeichnen die Conditoreien, Colonial-, Delicatess- und Drogen-Geschäfte sowie Apotheken, welche

Stollwerck'sche Fabrikate

führen.

Staßfurter Badesalz,

sowie sonstige Artikel für Bäder empfiehlt
10839

A. Cratz, Langgasse 29.

Zwei feine, französische, nußbaum-polirte Bettstellen mit Sprungrahmen sind per Stück zu 65 Mk. abzugeben; auch können Rosthaa- oder Seegrass-Matrassen dazu gegeben werden. **Chr. Gerhard, Tapezire, Schwalbacherstr. 37.** 12087

Casseler-Pferde-Loose à 3 Mk., Ziehung heute Mittwoch,
Baden-Badener Classen-Loose à 2 Mk., Ziehung 7. Juni,
empfiehlt als nur noch einige Tage vorrätig **F. de Fallois, Hof-Schirmfabrik, 20 Langgasse 20.** 12655

Neueste Taschen-Fahrpläne 11549
(Sommerdienst) vorrätig bei **P. Hahn, Kirchgasse 51.**

Solide Ausführung!

Silberplattirte und schwarze
Ein- und Zweispänner-

Pferdegeschirre.

Franz Becker,

Sattler, Webergasse 22. 12601

Billigste Preise!



7525

Garten-Möbel

in großer Auswahl
zu den billigsten Preisen
empfehlen

Gebrüder Wollweber,

32 Langgasse 32.



3 Bahnhofstraße 3.

Eischränke

in vorzüglicher Bauart
mit sehr geringem Eisverbranch
empfiehlt in großer Auswahl zu
den billigsten Preisen

Justin Zintgraff,

3 Bahnhofstraße 3. 8716

W. Avieny, Stuhlmacher,

4 Steingasse 4,

empfiehlt alle Arten dauerhafte **Rohrstühle, Ladenaufstühle, Lehnstühle** u. unter Garantie zu den billigsten Preisen.

Reparaturen werden rasch und pünktlich besorgt. 8712

W. Thon, Stuhlfabrikant, Ellenbogen-

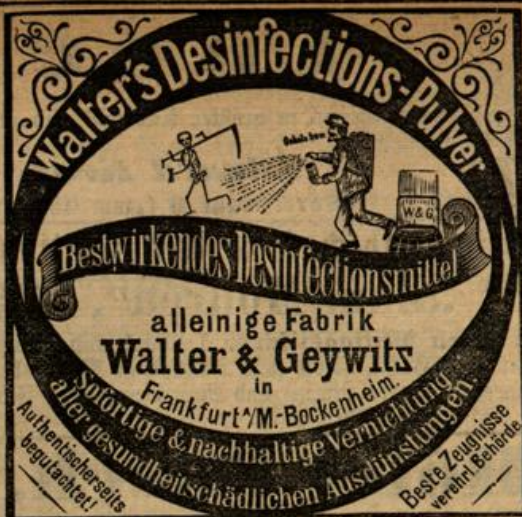
gasse 6,

empfiehlt sein reich assortirtes Lager in **Rohr- und Strohhühlen, Lehnstühlen, Comptoir- und Ladenaufstühlen, Schaukelstühlen, Kinderstühlen, Kindertischen** u. s. w., echten **Wiener Stühlen** zu billigen Preisen. 5305

Alle Sorten Delfarben und Fußbodenlacke,
zum Anstrich fertig, zu den billigsten Preisen.

11585

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.



I. Qualität per Kilo 30 Pf., II. Qualität per Kilo 25 Pf., in Carton à ca. 1 Kilo 35 Pf., à ca. 1/2 Kilo 25 Pf., in lackierten Blechstreubüchsen à ca. 800 Gramm 40 Pf. In Cartons und Blechbüchsen wird nur I. Qualität abgegeben.

Haupt-Depot in der Drogenhandlung von

W. Simon, große Burgstraße 8.

Wiederverkäufern Rabatt. 12654

3 Bahnhofstrasse 3.

Zimmer-

Douche-Apparate

für kalte und warme Bäder,

hydraulische Badeöfen

(D. R.-P. No. 39,479),

Badewannen

empfehlen

Justin Zintgraff,

3 Bahnhofstrasse 3. 8104



Größte Auswahl

in 11385

Kinderwagen

für Wiesbaden und Umgegend

29 Walramstraße 29,

zunächst der Emserstraße.

Ph. Lendle.

Reparaturen.



Borde, Diele, Latten, Sparren

in 10', 12' und 16' hübscher Waare — Verschaal-Latten, zöllige kantige Latten und Lärchenrohre — Eichen- und Buchen-Diele — Rosen- und Baumstämme empfiehlt

7173

Heinr. Heyman, Mühlgasse 2.

Trockenes Anzündeholz

per Centner = 4 Säcke zu 2 Mt., buchenes Scheitholz, sowie größte Sorte Lohfaden empfiehlt billigt

11651

Heinrich Cürten, Michelsberg 20.

Ellenbogengasse 6 werden Rohr- und Strohfähle billig geflochten, poliert und repariert. 5304

Hühneraugen.

Unterzeichneter macht hiermit bekannt, daß er sich auf seiner Durchreise nach Bad Ems nur noch bis **5. Juni** hier aufhalten wird. Zugleich mache ich das hochzuverehrende Publikum darauf aufmerksam, daß ich von heute an die Operationen

zu ganz billigen Preisen

ausführen werde. Für vollständige Entfernung wird garantiert.

J. Palinski, Hühneraugen-Operateur,

12404

Hotel zum „Stern“.

Gebrauchte Mahagoni-Möbel zu verkaufen:

Ein **Spiegelschrank**, 1 **Damen-Schreibtisch** mit Schnitzarbeit, 1 **Waschkommode** mit Marmorplatte und Toilettespiegel (groß), 1 **Bücherschrank**, 1 **vierschubladige Schreibkommode**, 1 **Sopha**, 1/2 **Duzend Rohrstühle** (Rücklehnen geflochten), 1 **Ausziehtisch** mit vier großen Einlagen, 1 **Console**, 1 **Spieltisch**, 3 **Holsternstühle** und 1 **Kleiderstoch** Faustbrunnenstraße 10, 1 **Stiege** hoch. 12707

An- und Verkauf von getragenen **Kleidern** und **Schuhwerk** u. s. w. Kirchhofsgasse 3 bei **Fr. Brademann.** 10920

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Ohne Unterhändler

wird nicht zu weit vom Mittelpunkt der Stadt ein **Haus** mit großem Garten zu kaufen gesucht. Offerten, gez. R. B. 120, befördert die Expedition. 12793

Bauhaus Parkstraße 22, 11 Zimmer und Zubehör, großer Garten, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. auf dem **Baubureau Oranienstraße 23.** 7851

Villa Kapellenstraße 37 a zu verkaufen. 10751

Ländliche Besitzung, zwei Häuser, mit Garten, schöne Lage, von Villen umgeben, wegen Verzug für den billigen Preis von **35,000 Mt.** zu verkaufen. C. H. Schmittus. 12358

Brachtvolle Villen,

mit großen Gärten, nahe dem Curhaufe, sowie im Nerothal zu verkaufen. R. bei **Ch. Falker**, Wilhelmstr. 40. 2011

Die „Villa Daheim“, Martinstraße 2,

ist Wegzugs halber zu verkaufen. Preis 52,000 Mt. 11440

Villa am Rhein.

In schönster Gegend am Rhein ist eine **Villa** mit schönem, angelegtem Garten für 27,000 Mark zu verkaufen. Näh. bei **Ch. Falker**, Wilhelmstraße 40. 12625

Bauplätze in der Weilsstraße werden unter sehr günstigen Bedingungen abgegeben. Näh. Elisabethenstraße 27. 6162

Mainzerstraße 5 ist ein **großer Bauplatz**, an der Rheinstraße, Südseite, zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 3. 8380

30,000 Mark auf gute 2. Hypoth. auszul. Näh. Exp. 12733

35—36,000 Mark auf gute 2. Hypoth. zu 5 pCt. Zinsen gesucht. Gef. Offerten unter N. O. 12 bef. die Exped. 12725

120,000 Mark auf 1. Hypoth. à 4 1/2 % auszul. R. E. 12732

Von einem pünktlichen Zinsahler werden durch Cession einer Nachhypoth. von **11,150 Mark 7—8000 Mark** zu

leihen gesucht. Offerten beliebe man unter W. Z. 40 bei der Exped. d. Bl. abzugeben. 12523

39,000 Mark und **16,000—18,000 Mark** sind auf erste Hypoth. ohne Matter auszuleihen. Näh. Exp. 12096

Hiermit habe ich die Ehre, nachstehende Preisliste der billigsten Rothweine in Flaschen von der Firma

Ludolf Schultz & Klug in Bordeaux

zu veröffentlichen, welche sich in deren Niederlage bei mir, **Hellmundstrasse 13a, Hinterhaus**, zum Détailverkauf vorrätig finden und erlaube ich mir ganz besonders darauf aufmerksam zu machen, dass obige Firma ausschliesslich reine Naturweine in bester Qualität unter Garantie der Aechtheit liefert.

Preisliste.

1877er Rothwein Chât. de Couloumey Mk.	1,10	} per Flasche ohne Glas.
1875er " Cos Saint-Estèphe . "	1,25	
" " Haut-Bages Pauillac . "	1,50	

Für leere Flaschen berechne und vergüte ich 10 Pf. per Stück.

Für directe Bezüge ab Bordeaux bitte ich die Auswahl nach separaten Preiscuranten, welche gratis von mir verabfolgt werden, der Herren **Ludolf Schultz & Klug** gütigst zu treffen und übernehme ich bei deren directen Sendungen die Lieferung franco Haus unter Berechnung von Zoll und Kosten.

1761

J. C. Bürgener.

Die Mineralwasser-Anstalt nach Dr. Struve

von

Jos. Hoch, Chemiker, Moritzstrasse 12,

empfehlte ihr **Selters- und Soda-Wasser**, **phosphorsäur.** **Eisenwasser**, **kohlens.** **Lithionwasser**, **salicylkohlens.** **Wasser**, ferner **Limonade gazeuse** und **Cider-Sect (Apfelwein-Mousseux)**, sowie sämtliche übrigen künstliche und natürliche **Mineralwasser**.

Bestellungen frei ins Haus geliefert.

10974

Guten Mittagstisch

in und außer dem Hause zu 60 Pfg. und höher empfiehlt
12631 **Mondel, Metzger**, Grabenstrasse 34.



Fisch-Handlung Markt 12

und täglich auf dem Markt.

Frisch vom Fang: **Echter Rheinsalm**, **Elbsalm**, **Turbot**, **Soles**, **Labliau**, **Schellfische**, **Forellen** aus dem Bodensee, sowie lebende **Hechte**, **Karpfen**, **Schleien**, **Aale** und ganz **frische Meeresfische** empfiehlt
Krentzlin. 12385

Magazin: Hellmundstrasse 13a, Hinterh.

Hochfeines, echtes

holländ. Apfelgelée

per Pfund 52 Pf.

Bei größerer Abnahme billiger!

12561

J. C. Bürgener.

Schweineschmalz, frische Sendung, per Pfund 66 Pfg.

12749

Jean Haub, Mühlgrasse.

Großes Lager

aller zum Wirtschaftsbetriebe gehörenden

Glas- und Porzellan-Waaren.

Unter Zusicherung der allerbilligsten Preise empfiehlt dieselben

M. Stillger, Häfnergasse 16.

Verandt nach außen wird prompt besorgt. 12273

Eine hochtr. Kuh zu verkaufen Sonnenberg No. 43. 12712



Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

43

Eduard Krah,
Marktsstrasse 6 („zum Chinesen“).

Weinwirtschaft & Restauration

Neugasse 15, „Zum Mohren“, Neugasse 15,

empfehlte **guten Mittagstisch** zu 1 Mark und billiger, in und außer dem Hause, sowie stets reichhaltige Speisenarten zu jeder Tageszeit, reinen Rhein- und Moselwein, sowie Flaschenbier. — Aufmerksame Bedienung. 11988

Hôtel Dasch.

Feinstes Hanauer Exportbier, ächtes Erlanger Lagerbier, sowie Pilsener Lagerbier aus dem **bürgerlichen Branhaus**. 2646

Zum Storchnest.

Vorzüglicher Apfelwein.

11203

Jamin.

Von Nachmittags 5 Uhr ab:

Frisches Bier im Glas vom Faß,

Auswahl reiner Weine und einen vorzüglichen Apfelwein empfiehlt

12327

C. Seel,
Ecke der Adelheid- und Karlsstrasse.

Dampf-Kaffee-Brennerei

von

12731

Kirchgasse 27, **J. Schaab**, Kirchgasse 27.

Meinen verehrten Kunden hierdurch zur Nachricht, daß ich in meinen sämtlichen Kaffee's eine **Preisermäßigung** bis zu **10 Pfennig** pro Pfund habe eintreten lassen und empfehle ganz besonders die durch ihren **reinen, kräftigen** und **feinen** Geschmack so sehr beliebten und stets frisch gebrannten Sorten zu Mk. 1,40, Mk. 1,50, Mk. 1,60 und Mk. 1,80 per Pfd.

Mehrgasse No. 25. August Schmitt, Mehrgasse No. 25.

Ich empfehle nur in eigener Brennerei gebrannte Kaffee's von 1,20, 1,30, 1,40 u. bis 2 Mark, sowie rohe Kaffee's von 90 Pfg., 1,00, 1,10, 1,20 u. bis zu den feinsten Sorten à 3 Mark per Pfd. und garantiere selbst bei den billigsten für reinen und kräftigen Geschmack.

Besonders vorzüglich ist die Mischung (gebrannt) à 1,70. Bei Abnahme von 5 Pfd. tritt Preisermäßigung ein. 9928

Magazin: Hellmundstrasse 13a, Hinterh.

Billigste und reelle Bezugsquelle sämtlicher Lebensmittel!

Beste Vorschuh-Mehl 0	10 Pfund Mk. 2. —
" Kaiser "	10 " " 2. 30
" Bisquit "	10 " " 2. 50
" Zucker , größte Auswahl, noch sehr billig!	

12763

J. C. Bürgener.

Ein Stamm China-Pfahner ist zu verkaufen
Eckstrasse 4. 12609

Meiner Clientele zur Nachricht, daß ich mit dem heutigen Tage meine Sprechstunden geändert habe. Dieselben finden nunmehr statt:

Von 11—12 Uhr Vormittags, sowie
2—4 Nachmittags
mit Ausnahme **Sonntags**, wo ich nur von 12—1 Uhr zu sprechen bin.

Dr. med. A. Peltzer,
in Amerika approbirter homöopathischer Arzt,
Wohnung: **Friedrichstraße 25.**

Consultationen in Englisch, Französisch und Deutsch.
Wiesbaden, den 24. Mai 1881. 12351

H. Krane.

Sprechst.: } Vorm. von 8—12 Uhr.
 } Nachm. " 2—6 "

Atelier für künstl. Zähne, Plombiren, Zahnoperationen auf Wunsch mit Narkose.

Meine Wohnung befindet sich jetzt neben meiner früheren Wohnung,

Langgasse 50,
Ecke des Franzplatzes und der Langgasse.

Für Confirmanden.

Große Auswahl in **Corsetten, Strümpfen**, gestickten Unterröcken, Hosen und Taschentüchern, Mull für Kleider, Krausen, Kragen und Manschetten, Barben, Schleifen und Handschuhe, Maiblumen- und Myrthen-Kränze, Schleiertüll, Hosenträger, Kragen- und Manschettenknöpfe zu den billigsten Preisen empfiehlt **G. Bouteiller, Marktstraße 13.**

Wiederverkäufer erhalten Rabatt. 8144

Für Confirmanden



empfehle goldene und silberne Uhren in großer Auswahl zu reell billigen Preisen und unter Garantie.

Otto Matthey, Uhrmacher,
8733 10 Taunusstraße 10.

Schwimmbad Nerothal.

Eröffnung: Sonntag den 29. Mai.

Temperatur des Wassers: 14° R.

Abonnement für die Saison:

a) mit Wäsche 15 Mt.
b) ohne " 12 "

Abonnement für ein Duzend Bäder:

mit Wäsche 5 "
ohne " 4 "
Einzelbad mit Wäsche 50 Pf.
" ohne " 40 "

Für Damen geöffnet vorläufig von 8—10 Uhr Vormittags täglich. 12665

Rheinbäder.

Ich bringe hiermit einem geehrten Publikum zur Anzeige, daß ich meine **Bade-Anstalt** wieder auf's Neueste errichtet habe und empfehle insbesondere meine **Donche in den Schwimmbädern**. — **Schwimm-Unterricht** für Herren und Damen. Den Schwimm-Unterricht für Damen wird meine Frau auf's Eifrigste und Gündlichste erteilen.

Hochachtungsvoll **Paul Ezelius.**

Das Neueste in
Herrn- und Damen-Strohhüten,
Façons, Entzoffen, Agraffen, Federn, Bändern,
Blumen, Epiken etc. in größter Auswahl bei
G. Bouteiller, 13 Marktstraße 13.
Wieder-Verkäufer Fabrik-Preise. 8147

Damen-Mäntel-Fabrik,

8 Webergasse 8 im „Stern“.

Grösste Auswahl **Umhänge, Mantelets, Regenmäntel und Kindermäntel** zu äusserst billigen Preisen.

Eine **Parthie schwarzer Jacken** zur Hälfte des Preises, von 8 Mark an.

E. Weissgerber, vorm. C. von Thenen.

Vorhänge und Rouleauxstoffe

jeder Art und Breite

empfeilt in reicher Auswahl zu **billigsten** Preisen

Bl. Lugenbühl

(G. W. Winter),

5293

20 Marktstrasse 20.

Weisse Vorhänge

und **Rouleaux-Stoffe**

empfeilt zu äusserst billigen Preisen

Gustav Schupp,

39 Taunusstrasse 39. 292

Filiale von

David Bonn in Frankfurt a. M.

Scheuertücher (Aufnehmer),

abgepaßt und am Stück, in allen Qualitäten billigt bei
12769 **Friedrich Kappus, Markt 7.**

Geruchlose

Petroleum-Koch-Apparate

(Hamburger Fabrikat)

bei
12774

M. Rossi, Binnigießer,
Rehaergasse 3.

Eine elegante, neue **Plüsch-Garnitur** ist billig, sowie ein **hochfeines Kanape** für 42 Mark zu verkaufen
Röderstraße 6, Sinterhaus. 12682

Im **Caale Nerostraße No. 11** sind billig zu verkaufen: 1. und 2stü. ige, nussbaumene und tannene **Aleider, Bücher- und Spiegelschränke**, Secretäre, Garnituren, Sopha's, Sessel, Chaise longues, 3- und 4schubladige Kommoden, Console, Waschkommoden und Nachtschränken mit und ohne Marmorplatten, Auszieh-, ovale und viereckige Tische, Ripp-, Näh- und Blumentische, 15 vollständige Betten in Nussbaum und Tannen verschiedener Façons, einzelne Koffhaar- und Seegrass-Matrassen, Plumeaux, Deckbetten und Kissen, große und kleine Teppiche, Vorlagen, Kulturen u. s. w.

264

H. Markloff.

Une jeune femme se recommande pour coiffer les Dames. S'adresser Häfnergasse 4, Magasin à droite. 11531

Unterricht.

Eine geprüfte Lehrerin, welche lange im Auslande war, ertheilt gründlichen Unterricht in der engl. und franz. Sprache und im Clavierspiel. Beste Referenzen. Näheres **Louisenstraße 17, Parterre.** 5306

Eine **Pariserin**, der deutschen Sprache mächtig, ertheilt gründl. **französischen** Unterricht. N. Tannusstr. 30. 11124

Ital. Sprach-Unterricht Schulberg 8, Bel-Etage. 2017

Gründlichen **Flöten-Unterricht** ertheilt **A. Richter**, Mitglied der städt. Curskapelle, Rödersstraße 23. 4170

Unterricht im Plattsticken, sowie jeder Handarbeit wird ertheilt. Plattstickmuster gezeichnet und auf Verlangen gesücht. Näheres in der Expedition d. Bl. 6803

Buchführung. Unterricht ertheilt, auch Beiragen von Geschäftsbüchern besorgt hier und auswärts. Gef. Off. sub H. C. B. an die Exped. erb. 2027

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine Monatfrau sucht Stelle. Näh. Kirchgasse 11. 12695

Ein j. Mann, guter Barbier und vortrefflich im Haarschneiden, im Frisiren gut bewandert, in moralischer Hinsicht untadelhaft, von angenehmem Aeußern, sucht Stelle. Näh. Exped. 12675

Ein vierzehnjähriger Junge mit guten Elementarkenntnissen und schöner Handschrift wünscht Beschäftigung auf einem Bureau. Näh. Kirchgasse 17, 2 Stiegen hoch. 12684

Ein tüchtiger, sowohl in Hotel als in Weinhandlung ausgebildeter **Küfer** sucht Beschäftigung. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 12782

Ein **braver Junge** wünscht auf der **Schreibstube** eines **Advokaten** Beschäftigung. Näh. Exped. 12745

Personen, die gesucht werden:

Feldstraße 3 kann ein starkes Mädchen das **Bügel** erlernen. 12713

Ein sauberes, junges Mädchen gesucht. Näheres im Café alte Colonnade. 12727

Für das Gendarmerie-Distrikts-Commando zu Wiesbaden wird ein **Schreiber**, womöglich pensionirter Beamter, für täglich 4 Stunden gesucht. Gehalt nach Leistung. Offerten mit Lebenslauf sind an den Oberwachmeister **Wacker** Mann, Helenestraße 16, abzugeben. 12745

Gesucht.

Ein Junge mit guten Schullehrkenntnissen wird in die Lehre gesucht. **G. Bouteiller**, Marktstraße 13. 11852

Ein braver, starker **Hausbursche** gesucht bei **J. C. Keiper.** 12706

Uhrmacher-Lehrling.

Einen jungen Mann mit den nöthigen Schullehrkenntnissen suche als Lehrling. **Carl Rommershausen**, Uhrmacher. 12549

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gefuche:

Ein zum Lagern trockener Güter geeignetes, helles **Magazin** (in einem Hofraum) wird zu mieten gesucht. Offerten unter B. B. an die Expedition d. Bl. erbeten. 12678

Angebote:

Bahnhofstraße zum 1. Juni in der Bel-Etage ein Salon mit 2 Zimmern möblirt zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße No. 14 im Frisir- und Barbier-Salon. 12232

Biebricher Chaussee 13 elegante Bel-Etage sammt Frontspitze, Garten, Balkon Abreise halber billig zu verm. 12051

Feldstraße 10 ein möbl. Zimmer mit Koft zu verm. 12055

Frankenstraße 3 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6798

Friedrichstraße 5 ein möblirtes Zimmer zu verm. 11763

Helenestraße 30

12646

ist ein freundlich möblirtes Zimmer sofort zu verm.

Hirschgraben 22 ein möblirtes Zimmer zu verm. 12743

Kapellenstrasse 37a möblirte Villa zu verm. 10508

Kirchgasse 40 Bel-Etage und 2. Stock, bestehend je aus 4 Zimmern und Küche, per 1. Juli zu vermieten. Näheres bei **Jacob Ditt.** 12229

Mainzerstrasse 24 möblirtes Landhaus zu Anfang Juni bis October zu vermieten. 11220

Moritzstraße 6, eine Treppe links, zwei gut möblirte Zimmer zu vermieten. 12215

Rheinstraße 5, 3. St., 3—4 Zimmer m. Zubeh. zu vm. 3654

Rheinstraße 19 im 3. Stock ist ein freundlich möblirtes Zimmer billig zu vermieten. 11199

Tannusstraße 6 ist die schöne Bel-Etage mit Gas-, Wasser- und Badeeinrichtung auf 1. October oder später zu vermieten. 12760

Wellrichstraße 1, eine Tr., möbl. Zimmer zu verm. 5307

Villa mit Oeconomiegebäuden, Stallungen, Gärten u., ganz oder getheilt sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Neugasse 15 im Laden. 8878

Ein möbl. Parterrezimmer zu verm. Dranienstraße 8. 11395

Zu vermieten in **schönster, gesunder Lage** eleg. möbl. Zimmer mit Balkon **Herrngartenstraße 14, I.** 11925

Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Langgasse 23, 2. St. 11672

Nabe beim Kochbrunnen 2 schön möblirte Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 12434

Ein möblirtes Zimmer ist mit oder ohne Koft zu vermieten bei **Bornheimer**, Marktstraße 12. 12532

Bad Soden. **Haus Hessenstein**, **Wiesenweg 1**, Pension für jüngere oder ältere Damen zu monatlichem Curgebrauch oder Sommervergnügen. Beste Verpflegung. Billige Preise. 11761

Läden zu vermieten.

Kirchgasse 40 ist der größere Laden mit oder ohne Wohnung, sowie das **Entresol** als Ladenlocal mit Wohnung per Ende Mai zu vermieten. Näh. bei **Jacob Ditt.** 9795

Eine Dame findet Pension in guter Familie. N. Exp. 11133

Aus Anlaß des Wiederfindens eines verlorenen goldenen Siegelrings sind 3 Mark 40 Pf. für die Stadtkassen bei der Expedition des „Wiesbadener Tagblatts“ deponirt worden.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 30. Mai.

Geboren: Am 23. Mai, dem Vater **Matthias Schenks** e. L., N. Franziska. — Am 26. Mai, dem Mitglied der städtischen Curskapelle **Wilhelm Michaelis** e. S., N. Ernst Wilhelm Alfred. — Am 28. Mai, dem Kaufmann **Ernst Röple** e. L., N. Senta Johanna Marie Theresie. — Am 21. Mai, dem Tagelöhner **Ludwig Gennemann** e. S. — Am 27. Mai, dem Rutscher **Peter Bettendorf** e. L. — Am 24. Mai, e. unehel. L., N. Auguste.

Aufgeboten: Der verw. Mühlsteinarbeiter Peter Göbel von Weinähr, A. Nassau, wohnh. zu Viebrich-Mosbach, und Elisabeth Göbel von Grünstadt in Rheinbayern, wohnh. zu Viebrich-Mosbach, früher dahier wohnh. — Der Fabrikarbeiter Heinrich Rehler von Breßberg, A. Rüdesh. heim, wohnh. zu Amöneburg, Gemeindebezirks Castet bei Mainz, und Wilhelmine Schmotat von Ruden, Kreis Jüterburg, Reg.-Bez. Gumbinnen, wohnh. dahier. — Der Königl. Niederl. Fortmeister Adolph Karl Ludwig Moriz Seubert von Jaba, wohnh. zu Tübingen, vorher dahier und zu Karlsruhe wohnh., und Martha Henriette Caroline Herz von Sterlöh in Westphalen, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 28. Mai, der Maurergehülfe Johann Georg Rehler von Bierschau, A. Limburg, wohnh. dahier, und die Wittve des Schlossers Caspar Helfmann von Langen im Großherz. Hessen, Margarethe, geb. Wellhäuser, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 28. Mai, der unberehel. Bahnhofarbeiter Karl Theodor Gros von Strinztrinitatis, A. Wehen, alt 20 J. 8 T. — Am 28. Mai, der Graveur Friedrich Ferdinand Segamer, alt 53 J. 9 M. 1 T. — Am 28. Mai, Emilie, L. des Fuhrmeisters Heinrich Montpeller, alt 9 J. 4 T. — Am 29. Mai, der Scribent Adolph Sehr, S. des Schreiners Johann Sehr, alt 15 J. 4 M. 9 T. — Am 29. Mai, der Kaufmann Georg Sandak von Berlin, alt 35 J. 9 M. — Am 29. Mai, Elise, geb. Emmel, Ehefrau des Tagelöhners Ludwig Gerlach, alt 39 J. 5 M. 4 T. — Am 29. Mai, der Gerichtsdiener Philipp Weiß, alt 53 J. 7 M. 24 T. — Am 29. Mai, Franziska, geb. Becker, Ehefrau des Ländergehülfs Michael Hartmann, alt 34 J. 8 M. 10 T. — Am 30. Mai, Jacob Wilhelm, S. des Schreinergehülfs Karl Dorn, alt 1 J. 3 M. 2 T.

Königliches Staatsblatt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 31. Mai 1881.)

Adler:

Liersch, Kfm., Berlin.
Konrad, Kfm., Grünwald.
Sachs, Kfm., Berlin.
Dreyfuss, Kfm., Mannheim.
Scherk, Kfm., Berlin.
Peritz, Kfm., Hamburg.
Heynig, Kfm., Plauen.
Derters, Kfm. m. Fr., Iserlohn.
Garmendia, Ingen., Buenos-Ayres.
Lätzberger, Kfm., Sonneberg.
Bak, Kfm., Elberfeld.
Herzog, Kfm., Berlin.
Mellinghaus, m. Fr., Dortmund.
Degruyter, Fr. m. Tocht., Ruhrort.
Jansch, Kfm., Magdeburg.
Wagner, Kfm., Kassel.
Settler, Kfm. m. Fr., Basel.
Zott, m. Fr., Kirchheimbolanden.
Lombertius, Amtsrichter m. Fr., Kirchheimbolanden.
Lombertius, Stud., Heidelberg.
Schulze, Referendar, Nordhausen.
Luppe, Werningerode.
Luppe, Stud., Halle.
Pingel, Kfm., Berlin.
Müller, Dr., Niederwalluf.

Bären:

von der Groeben-Ponarien, Graf.
Majoratsheer m. Bed., Ponarien.
Grohe, Fabrikbes., Schildigheim.

Berliner Hof:

v. Gladischeff, Fr. wickl. Staats-
rath, Petersburg.
Pekin, Collegienrath, Petersburg.

Schwarzer Bock:

Bock, Fr., Giesson.
Gernhardt, Canzleirath m. Fr.,
Weimar.

Zwei Bäume:

Bickel, Bamberg.
Mackert, Kfm., Kronach.

Goldener Brunnen:

Gompertz, m. Fr., Crefeld.
Stern, Fr., Werda.

Einhorn:

Schmitt, Kfm., Balingen.
Schröppel, Kfm., Lahr.
Cohn, Kfm., Berlin.
Eising, Kfm., Hechingen.
Mayer, Kfm., Wildbad.
Bernier, m. Fr., Bern.
Rabe, Fabrikbes., Berlin.
Fieger, Kfm., Waldstetten.
Fächtyohann, Stud., Dortmund.
Einmann, Kfm., Stuttgart.
Klein, Fr., Wollmerschied.

Cölmischer Hof:

Düring, Ritterg., Ober-Pritschen.
Schmid, Rath, Leipzig.
Beyer, Fr., Berlin.
Beyer, Berlin.

Hotel Dahlheim:

Mintz, Kfm., Wolfenbüttel.

Eisenbahn-Hotel:

Bösendastor, Buchhdl. m. Fr., Mainz.
v. Borries II., Offizier, Oranienstein.
Quassowski, Rent., Elbing.
v. Besser, Offizier, Mainz.
Beck, Offizier, Castet.
Waas, Offizier, Castet.

Engel:

Schneider, Rent., Osnabrück.
Hammersen, Rent., Osnabrück.
Bäcker, Kfm., Osnabrück.
Müller, Kfm., Ronsdorf.
Flersheim, Fr. m. Bed., Frankfurt.
Holtze, Stadtrath m. Fr., Leipzig.
Grasemann, Fr., Frankfurt.
Blume, Fr., Frankfurt.
May, Bankdirector, Dresden.
Filby, Fr., Hamburg.
Henriksen, Fr., Hamburg.
Rubin, Fr., Köln.
Mayer, Fr., Neuss.
Payer, Hauptm., Saarlouis.
Hüttemann, Kfm., Berlin.
Hirsch, Kfm., Stockholm.
Boch, Stud., Trier.
Chan, Kfm., Bonn.
Stemmler, Kfm., Bonn.

Englischer Hof:

Feigler, Kfm., Karlsruhe.
Haemer, Rent., Karlsruhe.
Deutschmann, Fr. Opernsängerin,
Dresden.

Europäischer Hof:

Schirmer, 2 Frn., Giessen.
Grand-Hôtel (Schützenhof-Bäder):
Wolff, Kfm., Paris.
Lindberg, Fr., Stockholm.
Hedicke, Kfm., Magdeburg.
Müller, Kfm., Fürth.
Jahnke, Referendar Dr.,
Alt-Niepertur-Greifnort.

Grüner Wald:

Kothen, Kfm., Vasingethal.
Nickel, Kfm., Frankfurt.
Melior, Kfm., Berlin.
de Groot, Kfm., Nordwyk.
Hotel „Zum Hahn“:
Happe, Kfm. m. Fr., Barmen.

Kaiserbad:

Amilon, m. Fr., Stockholm.

Vier Jahreszeiten:

Arndts, m. Fr. u. Bed., Köln.
Haan, Thüringen.
Redlich, m. Fr., Brunn.
Wollheim, Wien.
v. Oel, Fr., Wien.
Potts, m. Fr., England.
Stettheimer, Frankfurt.
Maltebrein, Fr. m. Fam., Baden.
Meyer, Fr. m. Tochter, Baden.

Goldene Kette:

Ritter, Rendant m. Fr., Dresden.

Weisse Lilien:

Arnold, Crimin.-Comm., Frankfurt.
Häberle, m. Tochter, Kusel.
Schmidt, Dauborner Hof.
Hofmann, Fr., St. Johann.

Nassauer Hof:

Dickert, Fr., Königsberg.
Sommer, Fr., Königsberg.
Schiff, Banquier, Berlin.
Melchers, Consul m. Fr., Bremen.
Hewitt, m. Tochter, Bonn.
Tueker, Fr., Bonn.
Auersperg, Fr. Gräfin m. Fam.
u. Bed., Hardenberg.
Crailsheim, England.
Sürmond, Rittmeister, Bonn.
v. Willich-Pöllnitz, Darmstadt.

Alter Nonnenhof:

Levi, Kfm., Heilbronn.
Heicke, Fabrikbes., Gräfenau.
Wollenberger, Köln.
Wärzberger, Kfm., Frankfurt.
Westenburg, Referend., Rennerod.
Dallmeyer, Referend. Dr., Nassau.
Weber, Amtsger.-Rath, Usingen.
Dopprich, Barmen.

Hotel du Nord:

Hittl, Kfm., Leipzig.
Grey, Kfm., England.
Rosenius, Bankdirect., Finnland.
v. Loevis of Menar, Fr. m. Nichte,
Riga.
Seyd, Fr. m. Fam., Düsseldorf.
Martyz, Geh. Rev.-Rath, Berlin.
v. Geltouchine, Fr. General,
Petersburg.
Heldstab, Fr., Petersburg.
Tatischtscheff, Fr. Gräfin m. Tcht.,
Petersburg.

Dr. Pagenstecher's

Augen-Klinik:

Heusser, Fr., Dürkheim.

Rhein-Hotel:

Gulden, Fabrikbes., Chemnitz.
Friedheim, Banquier, Cöthen.
Klein, Referendar, Neuwed.
v. Scherff, Obrist, Berlin.
Tolhauser, Prof., London.
Schmiedling, m. Fr., Breslau.
Hoffmann, Fr. Dr. m. Tochter,
Königsberg.

Hey, Fr., Greiz.
Hertz, Kfm., Turin.
Steinhart, Kfm., Mecklenburg.
Meyet, Rent. m. Fr., Amsterdam.
Macconel, Rent., New-York.
Landrath, Rechtsanw. Dr. m. Fr.,
München.

Baumgarten, Reg.-R., Düsseldorf.

Rose:

Swan, m. Fr., England.
Gibbs, Fr., England.
Guithier, Banquier, Dresden.
Robson, London.
Bradford, Capitän, London.
Bridge, Fr. m. Bed., England.
Chevalier, Fr., England.
Milne, m. Fr., Schottland.
Clark, Fr., Schottland.

Mömerbad:

Müller, Fr., Trautchen.
Arnold, Fr., Altenburg.
Guinand, Fr. m. Bed., Dürkheim.
v. Segebaden, Just.-R., Stockholm.
Siebert, Fr., Mannheim.

Weisses Ross:

Neugebauer, Brieg.
Eckhold, Baumeister, Hamburg.
Pflugmacher, Kfm., Calbe.

Weisser Schwan:

Wertheim, Fr. m. T., Frankfurt.
Ballin, Fr., Frankfurt.
v. Minnigerode, Frhr., Mainz.
Schwartz, Hptm. m. Fr., Zerst.
Meurin, Kfm. m. Fr., Andernach.

Sonnenberg:

Witthoff, Fr., Petersburg.
Krilowa, Fr., Petersburg.

Hotel Spelner:

Thümmerssen, Fr., Stolberg.
Thümmerssen, Fr., Stolberg.

Spiegel:

Rholoff, m. Fr., Kösen.
Culmann, Frankfurt.
Cummerow, Berlin.

Stern:

Bleichröder, Kfm., Berlin.
Voigt, Rent., Berlin.
Tottien, Fr. Rt. m. T., Petersburg.
Stiesberg, Refer., Düsseldorf.

Tausen-Hotel:

v. Nordenflycht, Baron, Berlin.
Wrede, Kfm., Dresden.
Brunn-Wüstefeld, Kfm., Rüdesh. heim.
Schmidt, Kfm., Magdeburg.
van Munk, Kfm., Amsterdam.

Hotel Victoria:

Jenner, Rent. m. Fr. u. Bed.,
Brighton.
Klönne, Ingen., Dortmund.
Neumann, Dr. med., London.
Crunden, Rent., London.
Fry, 3 Fr. Rent., London.
Burmeister, R.-Anw., Osnabrück.
Sielk, Fr. Rent., München.

Hotel Vogel:

Thomas, Kfm., Remscheid.

In Privathäusern:

Villa Anna: Bloch, Fr. Rent. m.
Tochter, Königsberg.
Villa Frorath:
Wassmannsdorf, Fr. m. F., Ketzin.
Nathan, Rent., Paris.
Villa Germania: Headley, Fr. m.
Tochter, England.
Louisenstr. 3: Lancelle, Hptm.,
Strassburg.

Webergasse 4:

Eichmann, Fr. Rent., Prenzlau.

Hiller, Fr., Prenzlau.

Armen-Augenheilanstalt:

Hilgert, Marie, Rubach.
Krohnann, Louis, Biebrich.
Sala, Jacob, Oberhilbersheim.
Wickert, Elise, Bockenau.
Gros, J., Hellenhahn-Schellenberg.
Kühn, Michael, Schweisweiler.
Zepp, Friedrich, Alsenz.
Mangold, Joseph, Mainz.
Hepp, Elise, Münsterappel.
Weber, Anna, Niederweiler.
Neidhöfer, Catharine, Dörsdorf.
Uchmann, Wilhelm, Rossbach.
Kramer, Georg, Castet.
Klein, Caroline, Meisenheim.
Wagner, Elise, Frankenthal.
Geis, Adolf, Biebrich.
Lang, Anna, Mappershain.
Fuchs, Antonie, Bacharach.
Fuchs, Cornelia, Bacharach.
Bonaventura, Cassagrande, Italien.
Wiederstein, Louise, Biebrich.
Heun, Wilhelm, Westerburg.
Altes, Carl, Reibelskirchen.
Gemein, Franz, Diedersheim.
Külzer, Barbara, Bingen.
Kreck, Catharine, Dillenburg.
Kreck, Emma, Dillenburg.
Störzel, Wendelin, Hallgarten.
Scholtes, Joh., Waldlaubersheim.
Hammer, Veronika m. Kind,
Freiweinheim.

Meteorologische Beobachtungen der Station Biesbaden.

1881. 30. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer *) (Bar. Viniu).	335.25	335.68	335.81	335.58
Thermometer (Reaumur).	11.4	18.6	13.2	14.40
Dunstspannung (Bar. Viniu).	3.74	3.46	2.74	3.31
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	70.4	37.0	44.7	50.70
Windrichtung u. Windstärke	N.O. stille.	N.O. lebhaft.	N.O. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	völl. heiter.	bewölkt.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □ in var. G ^o	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Marktberichte.

Frankfurt, 30. Mai. (Viehmarkt.) Der heutige Viehmarkt war gut befahren. Angetrieben waren ca. 400 Ochsen und Stiere, 320 Kühe, 280 Kälber und 150 Hammel. Die Preise stellten sich per 100 Pfund Fleischgewicht: Ochsen 1. Qual. 62–64 M., 2. Qual. 58–60 M., Kühe 1. Qual. 52–54 M., 2. Qual. 45–50 M., Kälber 1. Qual. 56–58 M., 2. Qual. 35–48 M., Hammel 1. Qual. 60–62 M., 2. Qual. 40–50 M., Schweine wurden in verwichener Woche 610 eingeführt und mit 65 Pf. per Pfund bezahlt.

Verloosungen.

(Verloosungskalender für Juni.) Am 1. Oesterreichische 100 fl.-Staats-L. v. 1864; Türkische Sprozent. 400 Frcs.-L. v. 1870; Triester 4 1/2 Prozent. 100 fl.-L. v. 1855; Köln-Mindener 3 1/2 Prozent. 100 Thlr.-L. v. 1870. Am 10. Stadt Mailänder 10 L.-L. v. 1866. Am 30. Stadt Venediger 30 L.-L. v. 1869. (Ansbach-Gunzenhauser Loose.) Bei der Ziehung am 15. v. M. wurden folgende Serien gezogen: 105 116 134 236 240 316 731 768 815 824 839 914 1059 1517 1605 1885 1926 2077 2099 2444 2478 2490 2515 2568 2708 2793 3097 3189 3317 3617 3648 3782 3982 4069 4191 4367 4398 und 4731. Gewinnziehung am 15. Juni.

Frankfurter Course vom 30. Mai 1881.

Geld.	WescheL.
Holl. Silbergeld — Am. — Pf.	Amsterdam 169.60—169.55 bz.
Dulaten . . . 9 . . . 55—59	London 20.460—455 bz.
20 Frcs.-Stücke . 16 . . . 17—21	Paris 81—81.05—81 bz.
Sovereigns . . . 20 . . . 39—44	Wien 174.25 bz.
Imperialen . . . 16 . . . 76 G.	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2 %.
Dollars in Gold 4 . . . 25—28	Reichsbank-Disconto 4 1/2 %.

Bu spät!

(4. Forts.) Erzählung von Eva Hartner.

„Liebeswahnsinn — Pleonasmus, ist nicht Liebe schon ein Wahnsinn!“ brummte Hans halb laut vor sich hin und laut vor sich er: „Es ist im Grunde gleichgültig, ob wir mit oder ohne besonderen Zweck das Rheinthale durchstreifen, wer sagt Dir aber, ob wir nicht einem Schatten nachjagen, der, wenn wir ihn erreicht haben, an der Sonne zerfließt? Wir nehmen so frischweg an, daß das, ich muß es zugeben, holdselige Wesen, das wir gesehen haben, ein Mädchen ist, es kann eben so gut eine junge Frau gewesen sein, oder eine Braut, oder ein Mädchen, das vom geheimen Stellbischen mit dem Liebsten bei nachtschlafender Zeit zurückkehrte —“

„Bestimmt nicht!“ unterbrach ihn Erich fest. „Ganz sicher nicht, glaube mir. Ich bin Arzt; seit manchem Jahre habe ich mich gewöhnt, geheime unausgesprochene Geschichten aus Frauenaugen zu lesen. Das Wesen, das wir Beide gesehen, hat noch keine Geschichte. Diese Augen haben noch keinen Liebesblick gewechselt, dieser Mund ist noch von keines Mannes Lippe berührt worden. Da war noch die volle Reinheit und Unschuld der Kindesseele, ungetrübt von Leidenschaft und heißem Verlangen.“

„Und das willst Du Alles bemerkt haben, während sie vorbeiging?“ sagte Hans mißtrauisch.

„Ich bitte Dich, sprechen wir von etwas Anderem!“ bat Erich ungeduldig. „Gestern hast Du mich mit mephistophelischer Weisheit zu Paaren getrieben, ich könnte Dich heute mit Deinen eigenen Waffen schlagen. Es gibt Gesichter, die uns ewig Räthsel aufgeben, — ich habe empfunden, daß sie einem qualvoll werden können! und es gibt andere, die man auf den ersten Blick versteht und die man nie müde wird zu bewundern, wie ein Kirchenlied!“

Hans verschluckte die Bemerkung, die auf seinen Lippen schwebte und schritt rascher vorwärts. Erich folgte schweigend. Als sie den Weg über die Wiese zurückgelegt und die Chaussee erreicht hatten, blieb Hans stehen.

„Wo nun?“ fragte er lakonisch.

Erich antwortete nicht sofort. Die Straße, die eine lange Strecke den Lauf des Rheins verfolgte, bog hier zur Linken ab und näherte sich, bergan steigend, dem Walde. Links unter ihnen lag hart am Ufer ein kleines Dörfchen, von den Weinbergen blinkten hier und da weiße Wingerhäuschen. Es war ein Anblick so lieblich, wie ihn der gesegnete Rheingau nur irgend aufzuweisen hat.

„Hinab zu den Wohnungen der Sterblichen oder hinauf zu den Höhen der Götter?“ fragte Hans, da Erich mit untergeschlagenen Armen und finster gefalteten Brauen ins Thal hinabschaute, ohne von der Schönheit des sonnigen Sommermorgens sonderlich ergriffen zu sein. „Wollen wir das Orakel befragen? Hier endet unsere Spur, ich wenigstens weiß nicht, ob sich unsere Erscheinung alsdann nach oben oder nach unten gewendet hat.“

„Gehen wir in den Wald?“ sagte Erich wie aus einer Betäubung erwachend.

„Lieber Freund, ich gehe gewiß lieber in den Wald als in das Dorf, indessen überlege Dir eines,“ sagte Hans überredend. „Wir suchen keine wilde Blume, sondern ein Menschenkind. Blumen findet man am besten in der Waldeinsamkeit, aber Menschen, sollte ich meinen, am besten bei ihres Gleichen. Darum denke ich, steigen wir besser ins Thal hinab und suchen dort Erkundigungen einzuziehen. Zudem: wir haben noch nicht gefrühstückt!“

„Im Dorfe werden wir schwerlich finden, was wir suchen, ins Dorf gehört sie ganz bestimmt nicht!“ sagte Erich gedankvoll.

„Mit dem Frühstück hast Du jedoch recht, wer weiß, ob wir oben etwas finden — gehen wir!“ Und leise seufzend schlug er den Weg zum Thale ein.

„Ich sehe, daß unten im Nebstod der Schornstein raucht, das ist ein gutes Vorzeichen,“ rief Hans erfreut, „das Dorf erwacht überhaupt aus seinem Morgenschlaf; siehst Du wohl, daß die Bauern ihre Feldarbeiten anfangen?“

Auf der Dorfstraße war es noch still. Hier und da waren Knechte beschäftigt, starkknochige Pferde an Leiterwagen anzuschirren. Die Häuser hatten erst zum Theil ihre Augen aufgethan, an vielen waren die Läden noch fest geschlossen. Der stattliche Gasthof des Dorfes, der Nebstod, machte eine rühmliche Ausnahme. Die Fenster des Unterstods waren sämmtlich weit geöffnet, eine reinlich gekleidete Magd ordnete blankgeputzte Zinngefäße auf dem braunen Schentisch der Gaststube, deren Fußboden bereits mit gierlich gekrausstem, weißem Sande bestreut war. Die Thüre zur Küche stand offen, Hans' scharfes Auge entdeckte die Wirthin, die mit der Bereitung des Frühstücks beschäftigt war.

„Der Nebstod muß vornehme Gäste haben,“ sagte er mit einem Blick auf die geschlossenen Läden des Oberstods. „So sorgsam wird der Koffa für die Knechte und Mägde nicht bereitet. Heba, Frau Wirthin, können zwei Wanderburschen hier Frühstück bekommen?“ rief er in das offene Fenster hinein.

Die am Schentisch beschäftigte Magd drehte sich erschrocken um. Als sie aber das wohlbekannte Gesicht des jungen Mannes erblickte, lachte sie zutraulich und rief: „Frau, es ist der Herr Hans.“

„Ihr kommt zur rechten Zeit,“ sagte die Wirthin in die Stube tretend. „Gott zum Gruß, Herr. Mein Kaffee ist soeben fertig. Kommt zur Thüre hinein und setzt zu, ob Euch der Nebstod noch so behagt wie sonst.“

Die Freunde betraten die Gaststube, wo die flinke Magd sofort den Tisch zu decken begann.

„Ihr seid früh, Herr,“ fuhr die Wirthin fort, „so früh habe ich mir keinen Stadtbefuch träumen lassen, wo haben die Herren übernachtet?“

„In Oberdorf im Stern. Eigentlich sollten wir jetzt auf dem Wege nach der Station sein. Aber wir wollten die Gegend doch nicht verlassen, ohne im Nebstod vorzusprechen. Seht Euch den Herrn da an, Frau Wirthin, kennt Ihr ihn?“

„Nicht, daß ich wüßte,“ versetzte die Frau, „aber ein Bekannter von Herrn Hans ist bei uns immer willkommen.“ (Fortf. folgt.)